

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Der Beste** Elias Luminati von der Skischule St. Moritz wurde an der Schweizermeisterschaft in Mürren zum «König der Schneesportlehrer» gekürt. **Seite 11**

**Auszeichnung** Anlässlich des Schweizer Ferientages ist das Pontresiner Hotel Allegra mit Gastgeberin Regina Amberger mit dem «Prix Bienvenu» prämiert worden. **Seite 12**

**blog.engadin.online**  
Thema «Vom Ernst der Lage»

NEUER  
BLOG!



Roulette ist ein weltweit verbreitetes, traditionelles Glücksspiel, das vor allem in Spielbanken angeboten wird. Es kann aber auch online gespielt werden – eine grosse Konkurrenz für Casinos.  
Foto: shutterstock.com/Sashkin

## Neuer Anlass in Planung

**Kommt anstelle des Sommer-der Winter-CSI? Diese und andere Fragen beschäftigen zurzeit die Pferdesportfreunde.**

RETO STIFEL

Die Absage des CSI St. Moritz kam für viele überraschend. Fast alle haben aus den Medien davon erfahren müssen. Innerhalb der White-Turf-Organisation habe man kurz besprochen, ob man den Anlass übernehmen solle, sehe aber im Moment klar davon ab, sagt White-Turf-Präsident Thomas Walther. Nach dem Scherbenhaufen, den die jetzige Organisation hinterlassen habe, sei ein solcher Anlass kaum zu stemmen.

Nicht verstehen kann Walther, dass die OK-Präsidentin öffentlich Kritik an Supportern übe, die ihre Zahlungsverprechen nicht einlösten und dazu in dieser Situation von der öffentlichen Hand auch noch Defizitgarantien fordere. Gerne hätte die EP/PL auch von Hauptsponsor Longines ein Statement zur aktuellen Situation gehabt. Bis zum Redaktionsschluss war die verantwortliche Person auf Geschäftsreise im Ausland und daher nicht erreichbar.

Einer der Hauptpartner des CSI ist das Hotel Kulm. Direktor Heinz E. Hunzeler hat ebenfalls aus den Medien von der Absage erfahren. «Das Aus des Sommer-CSI bedauern wir sehr, waren wir doch von der Geburtsstunde an als Hauptpartner mit dabei», sagt Hunzeler. Wie er gegenüber der EP/PL bestätigt, konkretisieren sich zurzeit Ideen für einen grossen Winter-Concours ab dem Jahr 2019 im Kulm Park. **Seite 3**

## Les jeux sont faits – rien ne va plus?

Noch ist es beim Casino St. Moritz nicht so weit – die Zukunft ist trotzdem sehr ungewiss

**Ausgespielt ist im Casino St. Moritz zwar noch nicht. Die finanzielle Situation ist aber alles andere als rosig.**

MIRJAM BRUDER

Ein Jahr nach Eröffnung mussten im Jahr 2003 zwei von vier Bergcasinos in der Schweiz bereits wieder ihre Türen schliessen – die Casinos in Zermatt und

Arosa. Bestehen blieben bis heute diejenigen in Davos und St. Moritz. Aber auch diese Casinos haben einen äusserst schweren Stand. Dem Casino Davos drohte vor einigen Jahren die Schliessung – profitabel war es nur im ersten Jahr. Und auch Helmut Wede, Delegierter des Verwaltungsrats der Casino Austria International, zu der das Casino St. Moritz gehört, sprach 2015 von einem ähnlichen Szenario. Und schon 2012 war das Casino in die roten Zahlen gerutscht. Seither hat sich die

finanzielle Situation nie mehr wirklich verbessert. Die Gründe dafür lagen damals insbesondere in der strikteren Handhabung der Rauchergesetzgebung im Kanton Graubünden und der allgemein schlechten Wirtschaftslage. Und die äusseren Rahmenbedingungen haben sich heute wie schon in den vergangenen Jahren verschärft. Der starke Franken und die ausbleibenden Gäste machten dem Casino unter anderem zu schaffen, die Steuerabgaben sind nach wie vor hoch, und die Kon-

kurrenz durch Online-Spiele wird immer grösser.

Das Casino St. Moritz hat versucht, sich neben dem klassischen Spielbetrieb mit Slotmaschinen, Roulette-Tischen und Black Jack sowie mit speziellen Veranstaltungen wie Pokerabenden oder aussergewöhnlichen Angeboten und Kooperationen «über Wasser zu halten». Noch haben diese Anstrengungen nicht zum ansteigenden Besucherstrom und somit zum erwünschten Erfolg geführt. **Seite 3**

### Mehr Mitsprache für den Kanton

**Politik** Bei den Gebieten, die im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) figurieren, sollen die Kantone mehr Mitspracherecht erhalten. Das fordert die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates. Erreichen will sie dieses Ziel über eine Änderung des Natur- und Heimatschutzgesetzes. Doch kaum ist die Vernehmlassungsfrist eröffnet, haben sich die Umweltverbände bereits in Position gebracht. (rs) **Seite 5**

### Verschärfung des Baugesetzes

**Bever** Die Revision der kommunalen Baugesetze ist schweizweit im Gang. Auch Bever hat jetzt im Hinblick auf die übergeordnete Zweitwohnungsgesetzgebung seine Rechtsgrundlagen überarbeitet. Der Gemeindevorstand sieht im Vergleich zum Bundesgesetz eine Verschärfung bei der Umnutzung von Ställen und altrechtlichen Wohnungen in Zweitwohnungen vor. Er ist darauf bedacht, seine in der Baugesetzrevision von 1985 definierte wohnbaupolitische Strategie beizubehalten. Diese wurde eingeführt, um ein ausgewogenes Verhältnis von Erst- und Zweitwohnungen über eine Quotenregelung zu erreichen. Um zu verhindern, dass zu viele altrechtliche Erstwohnungen in Zweitwohnungen umgenutzt werden, wird eine Lenkungsabgabe eingeführt. (mcj) **Seite 5**

### Ils püfs e las lingias da forza electrica

**Ouvras electricas Engiadina** Dürant il prossem temp svanisch in Engiadina passa 1000 pütas da forza electrica e cun quai divers ogets privlus pel püf ed oters utschels gronds. Las aspettativas da vita d'ün pulschin da püf es plüchöntsch da cuorta dürada. Sch'els survivan il prüm svuol e'l prüm inviern han els bunas schanzas da cumplir bundant 30 ons. Cun quai vain equalisada la gronda mortalità dal prüm on da vita. Blers püfs mouran da cuolps mortals chaschunats da fils da forza electrica. Qua cha'l püf es ün chatschader d'observaziun sun las pütas da las lingias da forza electrica per el posts ideals. Lsa Ouvras electricas Engiadina SA han allontanà singulas pütas o tillas han isoladas in collavuraziun culla Staziun ornitologica da Sempach. (anr/afi) **Página 6**

### La Società agricola accomplischa 100 ons

**Val Müstair** In pacs sectuors han ils ons müdà uschè bler sco ill'agricultura. In occasiun dal giubileum da 100 ons Società agricola Val Müstair vain eir il passà conqualà cul stadi actual. Il bilantsch chi vain trat es quel: «Da plü bod d'eira propcha meglider.» Da far da paur nun es simpel: Scha quai es il cas in üna vallada periferica sco la Val Müstair, es la sfida amo plü gronda. I manca il terrain per survgnir subvenziuns e pudair surviver sco paur. Il predschi dal lat es uschè bass cha la concorrenza da l'ester spordscha sül marchà indigen lat per plü pacs raps co quai cha'l cuosta illa regiun. La motivaziun da far amo da paur nun es gronda. E listess: Cun promover ils products regionalis e pisserar cha quels restan illa regiun, as pudessa rivar al böt. Uschè eir dürant la festa da giubileum in Val Müstair. (mfo) **Página 7**

### Erneut zu Gast im Engadin

**Corvatsch-Frühlingsfest** Das Berner Mundart-Pop-Duo Lo & Leduc, das sind Lorenz Häberli und Luc Oggier. Sie begannen 2005, miteinander Musik zu machen. Ihr erstes eigenes Album «Update 1.0» wurde 2009 als Gratis-Album veröffentlicht. Ihren Durchbruch hatten die beiden mit ihrem Album «Zucker fürs Volk», und sie sind momentan das angesagteste Mundart-Pop-Duo der Schweiz. Erst im vergangenen November gaben die Rapper ein Konzert nach der Siegerehrung der 17. Weltmeisterschaft der Nikoläuse in Samnaun. Nun gastieren sie erneut im Engadin und treten im Rahmen eines musikalischen Feuerwerkes beim Corvatsch-Frühlingsfest auf, welches kommenden Samstag stattfindet. Die EP/PL hat im Vorfeld des Konzertes mit den Musikern gesprochen. (mw) **Seite 9**





Amtliche Anzeigen  
Gemeinde Pontresina

**Einladung**  
zur Gemeindeversammlung  
Nr. 2018-01  
vom **Donnerstag, 3. Mai 2018,**  
20.30 Uhr  
in der Sela Arabella des Kongress -  
und Kulturzentrums Rondo

Traktanden:

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung 2017-04 vom 27. November 2017
- 2. Jahresrechnung / Abschluss 2017
- 3. Ersatzwahl eines Mitglieds des Schulrates für den Rest der Amtszeit 2017 bis 2020
- 4. Varia

Das Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 2017-04 vom Montag, 27. November 2017 sowie die Unterlagen zur Gemeindeversammlung können am Schalter der Gemeindekanzlei (1. Stock der Chesa Cumünela, Via da Mulin 7) während den Öffnungszeiten in Papierform bezogen oder auf der Homepage der Gemeindeverwaltung: [www.gemeinde-pontresina.ch](http://www.gemeinde-pontresina.ch), unter News > Protokolle Gemeindeversammlungen heruntergeladen werden.

Pontresina, 19. April 2018  
Gemeindevorstand Pontresina

Amtliche Anzeigen  
Gemeinde La Punt Chamues-ch

**Überbauung Truochs /  
La Resgia (1. Etappe)**  
**Ausschreibung  
Architekturdienstleistung  
(BKP 291)**

**Objekt und Verfahren**  
Die Gemeinde La Punt Chamues-ch realisiert als Bauherrin die 1. Etappe der Überbauung Truochs / La Resgia bestehend aus zwei Bauten, einem Verbindungsbau und einer Einstellhalle. Gegenstand der Ausschreibung sind die Architekturdienstleistungen für die Ausführungsplanung und die Realisierung. Es wird ein offenes Verfahren nach Art. 13 lit.a) des Submissionsgesetzes des Kantons Graubünden (SubG; BR 803.300) durchgeführt.

**Bezug und Einreichung der Unterlagen**  
Die Unterlagen zur Einreichung eines Angebotes können bezogen werden unter:  
[www.simap.ch](http://www.simap.ch) (ID 169749) und <http://www.lapunt.ch/index.php?id=234>

Die Unterlagen sind einzureichen bis am Freitag, den 8. Juni 2018 bei der Gemeindeverwaltung La Punt Chamues-ch, Vermerk «Submission Neubau Truochs / La Resgia», CH-7255 La Punt Chamues-ch. Alle weiteren Informationen zu den Anforderungen an die Angebotseinreichung können den Ausschreibungsunterlagen entnommen werden.

La Punt Chamues-ch, 16. April 2018  
Gemeindevorstand  
La Punt Chamues-ch  
Der Präsident: Jakob Stieger  
Der Gemeindeschreiber:  
Urs Niederegger

Veranstaltung

Vergesslichkeit im Alter

**St. Moritz** Die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) veranstalten seit 2012 Gesundheitsvorträge zu psychiatrischen Themen.  
Das Referat zum Thema «Vergesslichkeit im Alter - Wann ist eine Demenzzabklärung sinnvoll?», findet am 25. April um 19.00 Uhr im Konzertsaal Heilbad in St.Moritz statt. Es beginnt mit kleinen Dingen. Ein Datum wird verwechselt, einen Einkauf vergessen, Unzuverlässigkeit und Unpünktlich-

Publicaziun officiela  
Vschinauncha da La Punt Chamues-ch

**Surfabricaziun Truochs/  
La Resgia (1. etappa)**  
**Publicaziun servezzan  
d’architectura  
(BKP 291)**

**Object e procedura**  
La vschinauncha da La Punt Chamues-ch realisescha scu patruna da fabrica la 1. etappa da la surfabricaziun Truochs / La Resgia chi consista da duos edifizis, d’ün edifizì da colliaziun e d’üna suosta/halla. Oget da la publicaziun sun ils sevezzans d’architectura per la planisaziun da l’execuziun e la realisaziun. A vain organiseda üna procedura averta tenor l’art. 13 lit. a) da la Ledscha da submitsiun dal Chantun Grischun (Ledscha da submitsiun; DG 803.300).

**Retratta ed inoltraziun da la documentaziun**  
La documentaziun per inoltrer ün’of-ferta po gnir retratta suot:  
[www.simap.ch](http://www.simap.ch) (ID 169749) e <http://www.lapunt.ch/index.php?id=234>

La documainta es d’inoltrer fin venderdi, ils 8 gün 2018 a la suprastanza cumünela da La Punt Chamues-ch, Annotaziun «Submission nouv fabricat Truochs / La Resgia», CH-7255 La Punt Chamues-ch. Tuot las ulteriuras infurmaziuns davart las exigenzas per l’inoltraziun da l’offerta sun da chatter illa documainta da la publicaziun.

La Punt Chamues-ch, ils 16 avrigl 2018  
Suprastanza cumünela  
La Punt Chamues-ch  
Il president: Jakob Stieger  
L’actuar cumünel: Urs Niederegger

Publicaziun officiela  
Vschinauncha da S-chanf

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publisheda la dumanda da fabrica preschainta:

**Patrun/a da fabrica:** Vschinauncha politica da S-chanf  
Chauntaluf 51  
7525 S-chanf  
**Proget da fabrica:** Lingia da provedimaint d’ova Zuoz – S-chanf  
Adattamaints da proget  
**Nr. da proget:** 18 – 04  
**Parcella nr./lô:** 163, 651 / Rudè – Dru-satsch – Plaz – Bügls S-chanf

**Termin d’exposizium:** dals 19 avrigl 2018 fin als 9 meg 2018

Ils plans sun exposts düraunt il termin d’exposizium ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors sun d’inoltrer düraunt il termin d’exposizium a maun da la suprastanza cumünela da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 19 avrigl 2018

Cumischiun da fabrica S-chanf

Publicaziun officiela  
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OP-TGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

**Patrun da fabrica:** Cumün politic Scuol  
Bagnera 170  
7550 Scuol

**Proget da fabrica:** spostamaint dals molocs pro la deponia d’immundizchas  
Curtin / Plaz

**Fracziun:** Sent

**Lô:** Curtin, parcella 10271

**Zona d’üttilisaziun:** Zona da cumün

**Temp da publicaziun:** 19 avrigl fin 9 mai 2018

**Exposizium:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

**Mezs legals:** Protestas sun d’inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 19 avrigl 2018

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica

Publicaziun officiela  
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’ouorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPT-GR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

**Patrun da fabrica:** Cumün politic Scuol  
Bagnera 170  
7550 Scuol

**Proget da fabrica:** spostamaint dals molocs pro la deponia d’immundizchas  
Curtin / Plaz

**Fracziun:** Sent

**Lô:** Curtin, parcella 10271

**Zona d’üttilisaziun:** Zona da cumün

**Temp da publicaziun:** 19 avrigl fin 9 mai 2018

**Exposizium:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

**Mezs legals:** Protestas sun d’inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 19 avrigl 2018

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica

Zeit für Weiterbildung

**Samedan** Ab Anfang Juni werden an der Academia Engiadina Informatikkurse, Konversationskurse in Romanisch und Italienisch sowie weitere Kurse in Deutsch, Englisch und Portugiesisch angeboten.

Am 19. Juli wird eine spannende Multivisionsshow zum Thema «Pilgerwege zum heiligsten Berg Asiens» gezeigt. Im diesjährigen Sommerprogramm gibt es nebst dem Weiterbildungsangebot der Academia Engiadina auch Interessantes von anderen Veranstaltern und Partnern.

(Einges.)  
[www.academia-engiadina.ch/Weiterbildung](http://www.academia-engiadina.ch/Weiterbildung)

«Extra muros in Pontresina»

**Grosser Rat** Definitiv entschieden hat der Bündner Grosse Rat am Montag den Austragungsort der nächsten Land-session. Das 120-köpfige Parlament reist im Juni 2019 ins Engadin nach Pontresina. Das Bündner Parlament führt einmal pro Legislaturperiode eine Session ausserhalb der Stadt Chur

durch. Zunächst hatte der Rat Anfang der 90er-Jahre das Parlamentsgebäude aus bautechnischen Gründen temporär verlassen. Danach wurden regelmässige Auswärtssessionen beschlossen. Sie führten Grossrätinnen und Grossräte bislang nach Poschiavo, Samnaun und Arosa.

(sda)

Veranstaltungen

Jahreskonzert des Cor masdo Puntraschigna

**Pontresina** Morgen Freitag um 20.00 Uhr findet das Jahreskonzert des Cor masdo Puntraschigna in der Kirche San Nicolo in Pontresina statt. Unter der Leitung von Manuela Zampatti singt der gemischte Chor Lieder zum Thema Wasser

in verschiedenen Sprachen. Zu hören ist auch das Lied, das am kantonale Sängerfest in Chiavenna vorgetragen wird. Der Pontresiner Schülerchor mit seinem Dirigenten Chris Tschumper wird das Konzert bereichern.

(Einges.)

Peter Peyer auf Kampagnentour

**Südbünden** In den kommenden Tagen ist Regierungskandidat Peter Peyer in Südbünden unterwegs. Am Sonntag, 22. April, wird er zusammen mit Granconsigliere Dario Monigatti Brusio besuchen. Die öffentlichen Anlässe finden dort um 16.00 Uhr im Ristorante

Rampa und um 17.00 Uhr in der Osteria del Centro statt. Nach Abstechern nach Mesocco (23. April) und Roveredo (25. April) reist Peyer zum Abschluss seiner Kampagnentour am Samstag, 28. April, in Begleitung von Altnationalrat Andrea Hämmerle ins Münstertal.(Einges.)

Musikschultag und Ballettaufführung

**Oberengadin** Am Samstag, 21. April, von 14.00 bis 16.00 Uhr haben Kinder, Jugendliche und Musikinteressierte erneut die Möglichkeit, in der Chesa Clera der Academia Engiadina in Samedan alle Instrumente, die an der Musikschule Oberengadin (MSO) unterrichtet werden, auszuprobieren. Klavier, Harfe, Holz oder Blechblasinstrumente, Gitarre, Schlagzeug, Streichinstrumente, Akkordeon und Blockflöte werden von Fachlehrkräften erklärt und können unter Anleitung ge-

testet und gespielt werden. Von 16.00 bis 16.30 Uhr ist der Instrumenten-Parcours den Erwachsenen gewidmet. Ihnen allen sei Mut gemacht: Es ist nicht zu spät.

Ebenfalls am Samstag findet um 19.00 Uhr im Konzertsaal des Hotels Laudinella in St.Moritz eine Ballettaufführung mit den Schülerinnen und Schülern der Ballettklassen der MSO statt. Die Leitung obliegt Gianna Manoni.

(Einges.)

Eintritt für die Ballettaufführung ist frei – Kollekte

Schulausstellung in der Sela Puoz

**Samedan** Am Donnerstag und Freitag, 26. und 27. April, zeigen Schülerinnen und Schüler der Gemeindeschule Samedan ihre Handarbeits- und Werkarbeiten sowie einige Zeichnungen, welche im vergangenen Schuljahr mit viel Freude und Kreativität entstanden sind.

Die zweite Oberstufe verwöhnt die Gäste mit feinen Torten, Brötchen, klei-

nen Snacks und Getränken aus der Kochschule. Die Sechstklässler zeigen an einem Workshop, wie mit der Stickmaschine Namen auf Tüchlein gestickt werden können. Die Ausstellung in der Sela Puoz in Samedan ist am Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 20.00 Uhr und am Freitag von 10.00 – 12.00 und 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

(Einges.)

Literarische  
Begegnung am HIF

**Ftan** Im vergangenen Jahr hat das Hochalpine Institut Ftan die Reihe «Kultur am HIF» begründet, ein Kulturangebot für die ganze Region. Die erste Veranstaltung dieser Reihe im Jubiläumsjahr ist der Literatur gewidmet. Am Donnerstag, 26. April, von 16.30 bis 17.45 Uhr in der Aula des HIF in Ftan, wird die aus Südtirol stammende und im Engadin lebende Autorin Selma Mahlknecht aus dem Roman «Luba und andere Kleinigkeiten» lesen. In einem weiteren Text wirft sie einen neuen Blick auf die Auswanderung der Engadiner. Von Historiker und Ehepartner Kurt Gritsch auf der Gitarre begleitet, wird sie auch eigene Lieder singen. Chasper Pult wird im Gespräch mit den beiden Künstlern eine literarische Welt erschliessen, die uns alle bereichern wird. Zu dieser Begegnung lädt das Hochalpine Institut alle Talbewohner ein, ob Eltern oder Bekannte der Schülerinnen und Schüler, oder einfach Literatur- und Kulturinteressierte.

(Einges.)

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)  
@-Center, Stradun 404, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 80, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 90, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)  
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb); Jon Duschletta (jd); Marie-Claire Jur (mcj); Roger Metzger (rm); Muriel Wohlfisberg (mw), Praktikantin, Evelyn Priscilla Brunner (eb), Praktikantin  
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor  
Technische Redaktion: Bea Müller (bm)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Ema Romeni (ero), Katharina von Salis (kvs)  
Korrespondenten:  
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Benedikt Stecher (bcs), Gian Marco Cramer, Annina Notz, Jaqueline Bommer, Ruth Pola, Eugenio Mutschler, Romedì Arquint, Sabrina von Elten

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Agentura da Noviteds rumantscha (ANR)

Inserate:  
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00, E-Mail: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)



# Ohne Mutterhaus gäbe es kein Casino St. Moritz mehr

Seit Jahren ist die finanzielle Situation angespannt – nur dank der Casino Austria International ist der Spielbetrieb noch möglich

**Über Jahre in den roten Zahlen. Laut Casino St. Moritz ist nun auch die Region gefordert, sich zu einem Casino zu bekennen – oder eben nicht.**

MIRJAM BRUDER

Gemäss Handelsregistrauszug hat die Casino St. Moritz AG am 19. März eine Kapitalherabsetzung vorgenommen und 25 000 Namenaktien zu zehn Franken vernichtet, dabei gleichzeitig bei der Kapitalerhöhung 25 000 liberierte Namenaktien zu zehn Franken ausgegeben. Dieser Vorgang wirft Fragen auf und erweckt den Eindruck, dass das Casino St. Moritz in Schwierigkeiten steckt und diese Entscheidung aus der Not heraus gefällt werden musste. Diese Vermutung liegt nahe, denn seit Jahren ist die finanzielle Situation des Casinos St. Moritz sehr angespannt. Die Direktorin, Carmen Haselwanter, sagt auf Anfrage, dass dies eine Entscheidung des Verwaltungsrates des Casinos St. Moritz war. Grund dafür: die strategische Ausrichtung. Helmut Wede, Delegierter des Verwaltungsrates der Casino Austria International, die 100 Prozent des Aktienkapitals des Casino St. Moritz besitzt, meinte dazu nur: «Es ging darum, das Eigenkapital der Gesellschaft für die Sommermonate zu stärken.» Zu weiteren und konkreteren Aussagen liess er sich nicht hinreissen.

**Zu frühe Einstellung der Betriebe**  
Dass sich das Casino St. Moritz nach wie vor in einem sehr herausfordernden Umfeld behaupten muss, bestätigt Haselwanter. «Wie viele Betriebe im Engadin, spüren auch wir die seit Jahren fehlenden Logiernächte – denn die internationalen Gäste machen den Grossteil unserer Kunden aus.» Zwar konnte dank des frühen und grossen Schneefalls während der vergangenen Wintersaison ein Zuwachs an Besuchern verzeichnet werden. Die frühe Schliessung der Bergbahnen und Ho-



In der vergangenen Wintersaison hat das Casino St. Moritz mehr Besucher verzeichnet – dem frühen und vielen Schnee sei Dank. Der frühe Saisonschluss von Hotels und Bergbahnen hat direkten Einfluss auf den Besucherstrom – dieser hält sich in diesem April in Grenzen. Foto: Christof Sonderegger

tels hat nun aber einen grossen Einfluss auf das Casino. Die Direktorin: «Unserer Geschäftsleitung ist es unverständlich, dass erneut zahlreiche Hotels bereits Anfang April die Pforten geschlossen haben und die Bergbahnen am St. Moritzer Hausberg ihren Betrieb eingestellt haben – trotz der fantastischen Schneeverhältnisse.» Dementsprechend wenig Leute spielen jetzt im April an den Slotmaschinen oder den Spieltischen. «Für uns ist keine wirtschaftliche Sicherheit gegeben, wenn keine Unterkünfte und Angebote in der Region vorhanden sind», erklärt Haselwanter und zeigt auf, wie stark das Casi-

no vom Gesamtangebot der Region abhängig ist. Erschwerend sind auch die hohen Steuerabgaben von 26,67 Prozent. «Auf politischem Weg wollten wir 2017 erreichen, den Steuersatz auf 13,33 Prozent zu senken, dies ist uns aber nicht gelungen», konstatiert Haselwanter.

**Ist ein Casino noch von Interesse?**  
Eine Sicherheit gibt einzig die Casino Austria International, zu der das Casino St. Moritz seit 2012 gehört und die verschiedene Casinos im Portfolio hat, von Australien bis Miami. «Ohne das Mutterhaus in Wien wären wir nicht mehr

geöffnet», sagt die Direktorin unumwunden. Nichtsdestotrotz, wenn sich die Lage im Engadin nicht ändert, wird das Casino seine langfristige Strategie ändern müssen, um eine Fortführung sicherzustellen. Dabei schaut Haselwanter auch in die entferntere Zukunft. Denn per 2022 läuft die 20-jährige Konzession für das Casino St. Moritz aus. «Somit ist die Grundsatzfrage zu klären, ob die Region Engadin und vor allem St. Moritz am Fortbestand eines Casinos nach Ablauf dieser Frist interessiert ist, oder ob die Region ab 2023 ohne eine Spielbank auskommen möchte.» Eine Verbesserung der Situation erhofft sie sich von der nationalen Abstimmung über das neue Geldspielgesetz am 10. Juni, welche entscheidend ist für alle Casinos in der Schweiz und auch dasjenige in St. Moritz. Das neue Geldspielgesetz will das illegale, unkontrollierte Angebot durch ein legales, kontrolliertes und in der Schweiz besteuertes Angebot ersetzen. Das neue Gesetz sperrt dadurch den Zugang auf illegale ausländische Online-Anbieter, um so die Erträge aus dem Geldspiel in der Schweiz zu halten. Es erlaubt hingegen den Schweizer Casinos neu, ihre Spiele auch online anzubieten – auch dem Casino St. Moritz.

## Kommt jetzt ein Winter-CSI im St. Moritzer Kulm Park?

Nach dem Aus des CSI St. Moritz gibt es neue Ideen von neuen Veranstaltern

**Initianten möchten auf dem Areal des Country Clubs einen CSI ins Leben rufen. Zuerst muss die Finanzierung gesichert sein. Und: Braucht es eine Plattform für alle Pferdesportanlässe?**

RETO STIFEL

Letzte Woche ist bekannt geworden, dass der CSI St. Moritz vom Schweizerischen Verband für Pferdesport aus dem Turnierkalender des Weltverbandes der Reiter (FEI) gestrichen worden ist. Aus finanziellen Gründen: Den St. Moritzer Veranstaltern ist es laut Verband nicht gelungen, innerhalb der gesetzten Frist die Meldegebühr von rund 30 000 Franken zu zahlen (die EP/PL hat am Samstag darüber berichtet).

**Finanzierung sichern**  
Wie Recherchen zeigen, ist unabhängig vom Scheitern des CSI St. Moritz eine andere grosse Pferdesportveranstaltung in St. Moritz in Planung. Wie Heinz E. Hunkeler, Direktor des Hotels Kulm auf Anfrage bestätigte, laufen zurzeit Abklärungen für einen Fünf-Sterne-CSI im Kulm Park des Hotels Kulm. Dort, wo im Februar 2017 die Zeremonien der Ski-WM stattgefunden haben, könnte



Gibt es in St. Moritz eine Zukunft für internationale Reitturniere auf einem Top-Level? Ein komplett neuer Anlass ist in Planung, er würde allerdings im Kulm Park stattfinden. Archivfoto: Longines CSI St. Moritz/Katja Stuppia

ab März 2019 jährlich ein internationales Reitturnier der höchsten Klasse stattfinden. Bereits abgeklärt ist, dass das Gelände den Anforderungen der FEI entspricht. Allerdings ist die Durchführung noch nicht gesichert. Gemäss

Hunkeler wird momentan mit interessierten Sponsoren eruiert, wie der Anlass zu finanzieren ist. «Ob wir einen solchen Concours durchführen können, hängt von der Gesamtfinanzierung ab. Diese muss auf mindestens

drei Jahre gesichert sein», sagt Hunkeler. Er betont auch, dass das Hotel nicht als Veranstalter, sondern als Partner auftreten würde. Dass das Scheitern des CSI St. Moritz negativen Einfluss auf den neuen Event haben könnte, denkt Hunkeler nicht. «Wir haben nichts mit dem alten CSI zu tun, unser Anlass wird völlig neu konzipiert.» Von der Absage des CSI St. Moritz hat Heinz E. Hunkeler wie so viele andere aus den Medien erfahren müssen. Dies, obwohl das Hotel als Hauptpartner von Anfang an mit viel Unterstützung und Goodwill mitgeholfen habe, den Anlass jedes Jahr zu stemmen. Der Hoteldirektor bestätigt auch, dass sein Betrieb offene Forderungen hat.

**Noch stärker kooperieren**  
Der Samedner Landwirt und Grossrat Gian Peter Niggli ist eng mit der Pferdesportszene verbunden. Er bedauert das Ende des CSI St. Moritz und sieht die Gründe primär in finanziellen und strukturellen Problemen. Im Rahmen des CSI St. Moritz hätte er gerne die Schweizermeisterschaft im Gespannfahren als Teilevent eingebunden. Sportlich sei der CSI top gewesen, das stabile organisatorische Fundament allerdings habe gefehlt. Niggli fragt sich darum, ob es nicht sinnvoll wäre, die Interessen sämtlicher Oberengadiner Pferdesportanlässe auf einer

Plattform zusammenzufassen und vermehrt Synergien zu schaffen. Für den Präsidenten des White Turf, Thomas Walther, macht eine enge Zusammenarbeit dann Sinn, wenn Synergien genutzt werden können. Pferdesport sei nicht Pferdesport. Gerade mit dem Polo sei diese Zusammenarbeit unabdingbar, da ja man zu grossen Teilen die gleiche Infrastruktur auf dem See benötige. «Das funktioniert sehr gut», sagt Walther. Weniger Berührung gebe es im Bereich der Infrastruktur mit den beiden regionalen Sommer-Concours in St. Moritz und Zuoz – die unabhängig vom «grossen» CSI organisiert werden. Walther gibt bezüglich einer noch engeren Zusammenarbeit auch zu bedenken, dass die Anlässe teils unter dem Dach unterschiedlicher Sponsoren mit Branchenexklusivität stünden, auch das gelte es zu berücksichtigen. Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem White Turf, aber auch mit anderen Veranstaltern bestätigt Reto Gaudenzi, Vizepräsident und CEO der Polo St. Moritz AG. Sei es mit der See Infra oder auch hinsichtlich der Stallungen für die Unterbringung der Pferde. Er könne sich vorstellen, dass in Zukunft über die See Infra vorhandenes Material wie Tribünen, Banden oder Zelte noch vermehrt auch für einen CSI genutzt werden könnten.



# Jetzt in St. Moritz: Matratzen- und Möbelausstellung

9. April – 28. April 2018, im Heilbad St. Moritz, Konzertsaal

Mo – Fr 10 – 18 Uhr  
Sa 9 – 18 Uhr  
So (nach Vereinbarung)

A-Z

Bettwarencenter<sup>+</sup>

Promenade 142  
7260 Davos Dorf  
Telefon 079 221 36 04  
www.az-handel.ch

Technogel<sup>®</sup>  
Sleeping



Beitrag bei  
Galileo.TV  
www.galileo.tv

## COR MIXT CHAMPFÈR UNTERHALTUNGS- ABEND

Samstag, 21. April 2018  
20.00 Uhr Schulhaus Champfèr  
Nachtessen ab 18.00 Uhr  
Festwirt: Gian Carlo Torriani

«Bellas Uras»  
«Schöne Stunden»  
Chor-Konzert, Dirigentin: Ladina Simonelli

«Hans im Glück»  
Musical in zwei Akten von Arno Wyss  
Regie: Arno Wyss / Men Bisaz

Tanz und Stimmung mit  
«Sound Express»  
Schöne Tombola / Festwirtschaft / Bar  
Eintritt CHF 15.–

Öffentliche Hauptprobe  
Freitag 20. April 19.30 Uhr  
Reduziertes Essensangebot ab 19.00 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte

Der Cor Mixt freut sich auf Ihren Besuch

In St. Moritz-Bad  
sofort oder nach Vereinbarung  
zu vermieten  
3-Zimmer-Wohnung  
unmöbliert, Nord- und Südbalkon,  
Lift  
Miete Fr. 1400.–  
NK akonto Fr. 250.–  
Anfragen: Tel. 076 574 56 79

Biete  
Ruderboot-Beteiligung  
mit Standplatz am  
St. Moritzersee  
079 612 99 88

Pontresina  
Zimmer mit Kochgelegenheit,  
sep. WC/DU, NR,  
ideal für Auszubildende,  
Fr. 480.– inkl.  
079 340 34 52

In St. Moritz-Dorf zu vermieten  
ab sofort oder nach Vereinbarung  
2-Zimmer-Wohnung  
Autoabstellplatz, keine Haustiere, NR  
Miete Fr. 1300.– inkl. NK  
Anfragen Tel. 081 833 46 34

Zu vermieten sofort oder nach  
Vereinbarung in Pontresina  
originelle  
2-Zimmer-Wohnung  
im Dachgeschoss, Balkon mit  
wunderschöner Aussicht, Garage,  
Keller, an ruhiger, sonniger Lage,  
Mietzins CHF 1550.– inkl. NK  
Auskunft: 079 315 90 75

Atmen Sie durch –  
die Lungenliga

Spendenkonto: 30-882-0  
www.lungenliga.ch



FDP  
Die Liberalen

Grossratswahlen am 10.6.2018

Verlässlich und konstruktiv

Für Vereinbarkeit von  
Familie und Beruf.  
Für eine attraktive Region  
für unsere Jugend.



Alice Bisaz

Tourismusfachfrau  
als Grossrats-Stellvertreterin

Gemeinsam mit:  
Ladina Sturzenegger, bisher / Toni Milicevic, bisher / Bettina Plattner-Gerber, bisher / Franco Giovanoli, neu



www.garage-planuera.ch

Unser gut ausgelastetes und erfolgreiches Familienun-  
ternehmen sucht per sofort oder nach Vereinbarung  
eine belastbare, gut organisierte und kompetente Per-  
sönlichkeit als:

Gesucht:  
Werkstattleiter/in

**Wir erwarten:** Fähigkeitszeugnis und Erfahrung als  
Automobilmechaniker (Automobildiagnostiker von  
Vorteil); selbständiges und qualitatives Arbeiten; mo-  
tivierte, teamfähige und zuverlässige Persönlichkeit;  
Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen; Freude  
und Geschick im Umgang mit Mitarbeitern und Kun-  
den; gute Deutschkenntnisse

**Wir bieten:** Offene, ehrliche und familiäre Unter-  
nehmenskultur; junges, dynamisches und kollegiales  
Team; spannende und abwechslungsreiche Aufgaben  
mit hoher Selbständigkeit und grosser Eigenverant-  
wortung; zukunftsorientierte Unternehmenspolitik

**Aufgaben:** Organisation und Leitung der Werkstatt  
inkl. Führungsverantwortung von Mitarbeitern; Per-  
sonaleinsatzplanung und Überwachung der Qualität,  
Produktivität, Leistung und Kundenzufriedenheit; Or-  
ganisatorische und administrative Arbeiten

Falls Du die richtige Persönlichkeit für unser motivier-  
tes Team bist und Verantwortung übernehmen möch-  
test, freuen wir uns auf Deine vollständige und schrift-  
liche Bewerbung an folgende Adresse:

Garage Planüra AG  
Gian Reto Gredig  
Cho d'Punt 33  
7503 Samedan  
Tel. 081 852 39 00



## Einladung zur Jahresversammlung SAC Bernina

Freitag, 27. April 2018, 20.00 Uhr,  
Hotel Morteratsch, Pontresina

- Traktanden
1. Protokoll der Jahresversammlung 2017  
(II Bernina Nr. 138, April 2018)
  2. Anträge der Mitglieder
  3. Jahresberichte 2017
  4. Jahresrechnungen 2017
  5. Budgets 2018
  6. Vorstellung und Abstimmung Bau-  
projekt Chamanna d'Es-cha
  7. Ehrungen (25-, 40-, 50- und 60-jährige  
Mitgliedschaft)
  8. Verschiedenes und Umfrage

Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.  
SAC Sektion Bernina  
Christian Haller, Präsident

Neumitglieder Apéro  
Ab 19.00 Uhr im Hotel Morteratsch,  
Pontresina

50

Wir feiern  
ANS  
JAHRE  
ANNI

Musikschule Oberengadin



## Samstag, 21. April 2018 Musikschultag & Ballettaufführung

Chesa Clera, Academia Engiadina, 7503 Samedan

14.00 – 16.00 Uhr: Instrumentenparcours  
Informationen zum Unterricht

Chesa Clera, Academia Engiadina, 7503 Samedan

16.00 – 16.30 Uhr: Instrumentenparcours und Informationen  
zum Unterricht für Erwachsene

Konzertsaal Hotel Laudinella

19.00 Uhr: Ballettaufführung  
Leitung: Gianna Manoni  
Eintritt frei – Kollekte

Anmeldefrist für den Musikunterricht im Schuljahr 2018/2019 mit Beginn  
20. August 2018 ist der 30. Juni 2018.

E-Mail: info@musikschule-oberengadin.ch  
URL: www.musikschule-oberengadin.ch  
Telefon: 081 833 51 84

## In St. Moritz Bad Bürofläche zu vermieten

Ab dem 1. Mai 2018 oder nach Vereinbarung zu vermieten  
an der Via Surpunt 54 in St. Moritz.

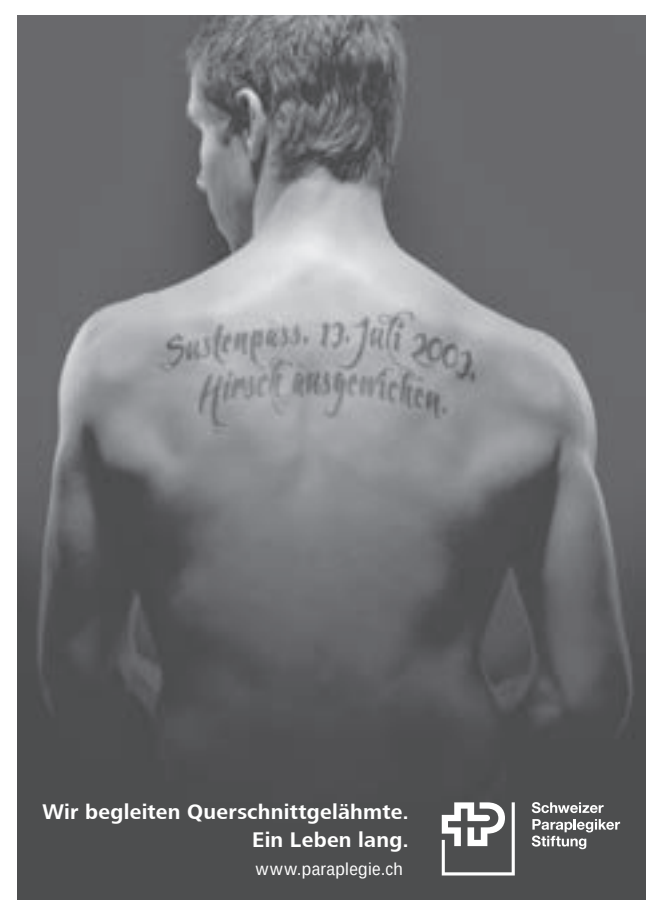
Details: Erstes Obergeschoss, Fläche: 70 m<sup>2</sup>

Raumaufteilung: 1 grosser Raum,  
1 kleineres separates Büro, 1 WC, 1 Küche  
1 Garagenparkplatz, 1 Keller

Kontakt: Gammeter Media, Philipp Käslin  
Tel.: 081 837 91 22  
E-Mail: p.kaeslin@gammetermedia.ch



Das Medienhaus der Engadiner



Wir begleiten Querschnittgelähmte.  
Ein Leben lang.  
www.paraplegie.ch



Neue Webseite?

Tel. 081 837 90 99 | webfabrik@gammetermedia.ch



# Eine Stimme für den Kanton, die nicht alle hören wollen

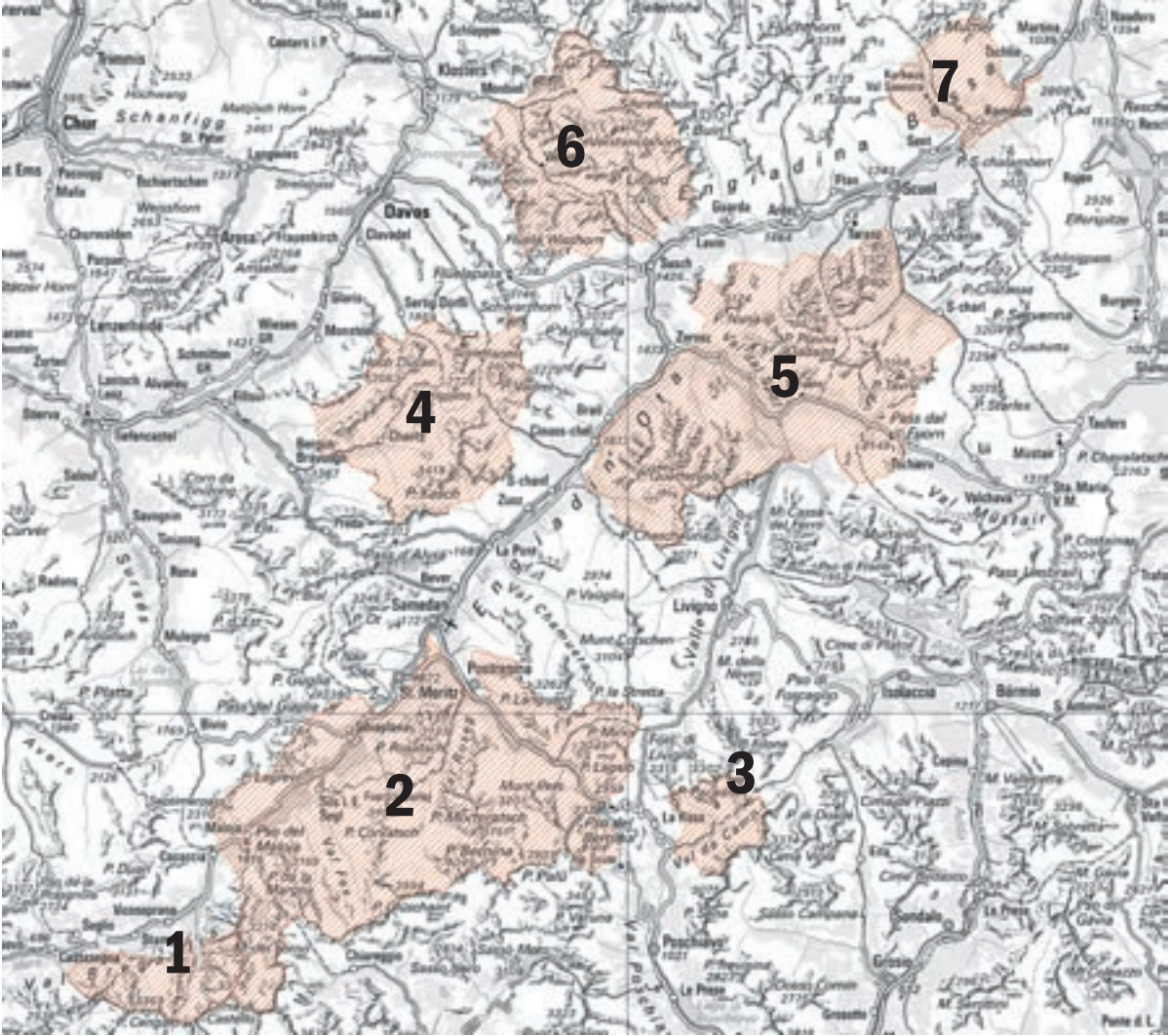
Sollen die Kantone bei Bauprojekten in BLN-Gebieten künftig stärker mitsprechen können?

Eine geplante Änderung beim Natur- und Heimatschutzgesetz gibt zu reden. Kantonale Nutzungsinteressen sollen künftig stärker gewichtet werden. Die Umweltschützer wehren sich.

RETO STIFEL

Unbestritten: Die Oberengadiner Seenlandschaft ist zusammen mit der Berninagruppe von herausragender Schönheit und Bedeutung. Darum figuriert sie mit dem Objektblatt Nr. 1908 auch im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN). Im Objektblatt geht es um eine Fläche von 38000 Hektaren, das entspricht umgerechnet gut 50000 Fussballfeldern. Bauprojekte in BLN-Gebieten müssen ganz besondere Anforderungen erfüllen, um bewilligt zu werden: Gemäss heutiger Gesetzgebung muss dem Schutzinteresse von nationaler Bedeutung ein mindestens als gleich- oder höherwertig einzustufendes Nutzungsinteresse von ebenfalls nationaler Bedeutung gegenüberstehen. Dass die Messlatte hoch liegen kann, zeigt sich an verschiedenen Projekten im Engadin: Die geplante Bondo-Bahn am Berninapass blieb chancenlos, die Hahnenseebahn ist auf Eis gelegt, weil die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) das Vorhaben als schwerwiegenden qualifizierten Eingriff in die Landschaft taxierte, und bis beim Fussballplatz in Celerina ein Infrastrukturgebäude errichtet werden konnte, dauerte es Jahrzehnte.

**Interesse der Kantone anhören**  
Nun strebt eine Mehrheit der Ständerätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie mit einer Änderung beim Natur- und Heimatschutzgesetz eine gewisse Lockerung der Spielregeln an. In Zukunft sollen kantonale Nutzungsinteressen bei der Abwägung von Schutz und Nutzen von Objekten mit nationaler Bedeutung mehr Gewicht erhalten. «Die Kommissionsmehrheit ist der Meinung, dass auch die Kantone berechnigte Interessen haben, die aber im geltenden Recht zu wenig eingebracht werden können», sagt Kommissionspräsident



**Gut geschützte Landschaft: Die rot schraffierten Flächen sind BLN-Gebiete in Südbünden: Val Bonda (1), Oberengadiner Seenlandschaft und Berninagruppe (2), Val da Camp (3), Kesch-Ducan-Gebiet (4), Schweizerischer Nationalpark (5), Silvretta-Verena (6), Piz Arina (7).**

Foto: Swisstopo

und SVP-Ständerat Roland Eberle. Er weist darauf, dass die Diskussion um die BLN-Gebiete ihren Ursprung in der Debatte um die Energiestrategie 2050 hat: Vor allem geeignete Windenergiestandorte liegen auch in BLN-Gebieten.

**Schutz weiter aufweichen**  
Kaum war die Vernehmlassung zur geplanten Gesetzesänderung eröffnet, meldeten sich verschiedene Schutzorganisationen kritisch zu Wort. Für Pro Natura, WWF Schweiz und BirdLife Schweiz zielt die Vorlage auf eine weitere Schwächung des Schutzes der wertvollsten Landschaften und Naturdenkmäler ab. Auf Anfrage der EP/PL präzisiert Thomas Wirth, WWF-Biodiversitätsexperte, dass bereits heute rund 75 Prozent aller ge-

prüften Bauvorhaben in den BLN-Gebieten trotz ausgewiesenem Schutzgebiet realisiert werden.

Der Schutzstatus sei also eher schwach und lasse durchaus bauliche Entwicklung zu. «Das zeigt sich auch daran, dass sich die Skigebiete im Oberengadin entwickeln und modernisieren konnten und die notwendige Infrastruktur für die Beschneidung gebaut wurde.» Wirth weist auf die Tourismusorganisationen, die mit Bildern und sprachlichen Superlativen für die Schönheit der Landschaft werben würden. «Bevor man den Schutz aufweicht, sollte man sich die Frage stellen, ob sich die Landschaft immer noch für Werbung eignen würde, wäre in der Vergangenheit jede Projektidee gebaut worden.» Roland Eberle betont, dass sich

an den bestehenden bewährten Verfahren auch mit der Gesetzesänderung nichts ändern würde.

**Und die Hahnenseebahn?**  
Diese liesse weiterhin eine kritische Prüfung zu, die wie bisher sehr sorgfältig vorgenommen werde. «Die Mitsprache der Kantone auf Augenhöhe mit dem Bund führt nicht automatisch zu einer Abschwächung des Schutzes.» Dem Ständerat aus dem Kanton Thurgau zufolge hatte die Kommission bei der Beratung keine konkreten Projekte im Visier, auch nicht die Hahnenseebahn. «Das ist eine Interpretation der Medien, dass dieses Projekt mit der Gesetzesänderung nun umgesetzt werden könnte», so Eberle.

## Die Geschichte der BLN-Gebiete

Artikel 5 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) vom 1. Juli 1966 weist den Bundesrat an, Inventare mit Objekten von nationaler Bedeutung (Bundesinventare) zu erstellen. Beim Erlass dieser Inventare sind die Kantone anzuhören.

Das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN) stellt das erste Bundesinventar nach NHG dar. Vorstufe ist das KLN-Inventar (Inventar der zu erhaltenden Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung), eine von privaten Organisationen in erster Auflage 1963 herausgegebene Arbeit, die periodisch ergänzt und überarbeitet wurde. Das BLN-Inventar wurde etappenweise in Rechtskraft gesetzt. Heute umfasst es 162 BLN-Gebiete, die rund ein Fünftel der Landesfläche der Schweiz abdecken. (ep)

Die Hahnenseebahn ist ein Projekt, welches seit langem in den Schubladen der Bergbahnen liegt und die beiden Gebiete Corvatsch und Corviglia miteinander verbinden will. Luis A. Wieser, Verwaltungsratspräsident der Engadin St. Moritz Mountains AG, geht davon aus, sollte der Kanton künftig bei der Interessenabwägung miteinbezogen werden, sich dies zum Vorteil des Projektes auswirken könnte. Illusionen aber macht er sich keine: «Bis zu einer allfälligen Umsetzung sprechen wir von einem sehr langen Zeithorizont.» Die Bergbahnen seien schon immer konsterniert darüber gewesen, dass beim Entscheid über solche Projekte eine Gesamtbetrachtung fehle. «Die Bedürfnisse des Tourismus spielen da offenbar keine Rolle.»

Wie sich der Kanton zur Revisionsvorlage beim Natur- und Heimatschutzgesetz äussern wird, kann der zuständige Regierungsrat Martin Jäger zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Er verweist auf die Vernehmlassungsfrist, welche noch bis 8. Juli läuft.

## Bever verschärft sein Baugesetz

Umsetzung von übergeordnetem Recht auf kommunaler Ebene

**Die Gemeinde Bever revidiert ihr Baugesetz in Bezug auf das neue Bundesgesetz zu den Zweitwohnungen. Sie lässt sich dabei von ihrem 1985 eingeführten Prinzip leiten, ein ausgewogenes Verhältnis von Erst- zu Zweitwohnungen zu schaffen.**

MARIE-CLAIRE JUR

Mit dem Inkrafttreten des Zweitwohnungsgesetzes samt Verordnung per Anfang 2016 sind alle Schweizer Gemeinden in der Pflicht, ihre kommunale Gesetzgebung diesbezüglich anzupassen. Im Engadin haben dies einige Gemeinden schon getan, andere müssen dies noch tun. Nach einer Vororientierung des Souveräns in dieser Sache im März liegt nun das revidierte Baugesetz von Bever vor. Vorschläge und Einwendungen zur Mitwirkungsaufgabe können bis zum 4. Mai beim Gemeindevorstand schriftlich eingebracht werden.

Neben etlichen formalen Anpassungen wie der einheitlichen Definition der wichtigsten Baubegriffe (Harmonisierung gemäss IVHB) regelt das Baugesetz den Umgang mit altrechtlichen Wohnungen und die Umnutzung von Ställen und Hotels neu, also jene Bereiche des Zweitwohnungsgesetzes, die den Gemeinden noch einige Freiheit lässt, inklusive der Freiheit der Verschärfung übergeordneten Rechts.

**In alten Ställen nur Erstwohnungen**  
Wo Ställe im Dorfkern einen ortsbildprägenden Charakter haben, lässt das Bundesgesetz ihre Umnutzung zu Zweitwohnungen zu. Inmitten von Bever gibt es noch neun alte Engadiner Häuser mit angebauten Heuställen. Diese sollen künftig sehr wohl zu Wohnzwecken umgebaut, aber nur von Einheimischen bewohnt werden können. Begründet wird diese Verschärfung mit dem Beverer Baugesetz von 1985, das damals eine Erstwohnungsquote von 50 Prozent für Neubauten definierte. «Wir wollen dieses damals eingeführte Verhältnis von Erst- zu Zweitwohnungen beibehalten», sagt

Gemeindepräsident Fadri Guidon. Wenn aus diesen alten Ställen nur Erstwohnungen werden dürfen, soll hingegen der angrenzende Wohnteil der Engadiner Häuser zur Zweitwohnung mutieren können.

**Steuerung über Lenkungsabgabe**  
Bever zählt aktuell 600 Wohnungen, 300 davon sind Erstwohnungen, wovon wiederum 120 zwischen 1985 und dem 11. März 2012 im Grundbuch als Erstwohnungen eingetragen wurden. Laut Bundesgesetz dürfen letztere altrechtliche Wohnungen als Ferienwohnungen genutzt werden. Hier möchte der Gemeindevorstand aber regulierend eingreifen können. «Wir wollen verhindern, dass in Bever plötzlich neue Ferienwohnungsquartiere entstehen», sagt Guidon. Deshalb soll auch hier die 50/50-Prozent-Klausel der Leitgedanke der künftigen Wohnbaupolitik sein. Mit einer Lenkungsabgabe in Höhe von 500 bis 1500 Franken pro Quadratmeter BGF will der Gemeindevorstand Umnutzungsgesuche taxieren können. In der Regel werden Erstwohnungsbesitzer, die ihre Wohnun-

gen umnutzen lassen wollen, 1000 Franken pro Quadratmeter BGF an die Gemeinde zahlen müssen. Kulanter wird der Gemeindevorstand bei Härtefällen sein, beispielsweise dann, wenn einheimischen Kindern im Unterland das Elternhaus vererbt wird und diese es als Feriendomizil behalten wollen oder sich gezwungen sehen, es zu veräussern. In solchen Fällen soll die Lenkungsabgabe ein Minimum betragen. Die Höhe der Lenkungsabgabe zu bestimmen, liegt in der Kompetenz des Gemeindevorstands. Sie soll alljährlich festgelegt werden.

**Keine Restriktionen für Hotellerie**  
Bever zählt vier strukturierte Beherbergungsbetriebe. Neben der Bever Lodge, die über einen Baurechtsvertrag mit der Gemeinde ausschliesslich als Hotelbetrieb verfügt und nicht umgenutzt werden darf, sind dies die Pensiu Crasta Mora, das Trais Piz und das Hotel Chesa Salis. Im Gegensatz zu anderen Oberengadiner Gemeinden, in welchen der Tourismus und die Hotellerie eine grössere Rolle spielen und deshalb die Umnutzung von Hotelbetrieben

jetzt teils erschwert wird, will der Gemeindevorstand keine Verschärfung des Bundesrechts auf Gemeindeebene: Diese Betriebe sollen zu 50 Prozent in Zweitwohnungen umgebaut werden können.



**Dieser Heustall kann umgebaut werden, aber nur zur Erstwohnung.** Foto: mcj



# Il privel dal cuolp electric

L’eliminaziun da püttsas promouva la populaziun dal püf

In Engiadina svanischian dūrant il prossem temp passa 1000 püttsas da forza electrica. Cun quai po gnir redüt cumplettamaing il privel da cuolps electrics pels püfs.

Püttsas e lingias d’ota e da media tensiun pon esser ün privel mortal per utschels plü gronds. Pro’l püf pericliteschan las perditas dafatta il survivor ed il nomer da la populaziun. Divers progets muossan co chi’s po evitar las collisiuns mortals dals utschels culs fils electrics. Eir in Engiadina Bassa s’haja introdüt l’üna o l’otra masüra. Cun metter suot terra las lingias da media tensiun tanter Pradella e l’Engiadin’Ota svanischian passa 1000 püttsas e cun quai üna gronda part dals ogets privlus per utschels plü gronds.

Cumbat fingià i’l prüm on

Las aspettativas da vita d’ün pulschin da püf es plüchöntsch da cuorta düra. Il murir cumainza pel solit fingià davo il prüm svoul. Ils pitschens chi svoulan restan al cumanzamaint i’l revier dals genituors. Impustüt ils puschlins da cuaditschs retardats crappan avant co chi sun independents o scha’ls utschels vegls nun han chattà avuonda butin per tuot la cumpagnia. Vers la fin da la stà finischa la chüra dals genituors e’ls utschels giuvens han da svolar svesa in tschercha da lur pavel. Bainbod riva l’inviern e blers dals giuvens püfs



Cun allontanar las püttsas da lingias da forza electrica, dessan crescer eir las aspettativas da vita dals püfs. Ün püf po nempe gnir bundant 30 ons vegl.



fotografias: OEE/Tomi Muukkonen

mouran d’fom. Chi chi surviva la stagiun freida ha bunas schanzas da gnir ün püf relativmaing vegl e da’s multiplicher plüssas voutas. Ün püf in libertà po gnir fin a bundant 30 ons vegl e cun quai vain egualisada la gronda mortalità dal prüm on da vita.

Püttsas sco posts ideals

Sper la mortalità natürala s’haja registrà i’ls ultims ons grondas perdittas da püfs

pro evenimaints chi nu sun previs illa natüra: Quai pon esser accidaints chaschunats dal trafic motorisà, da la viafier o lura la mort tras ün cuolp mortal sün püttsas electricas. Qua cha’l püf es ün chatschader d’observaziun preferischa’l posts situats plü ots, in l’otezza da la boscha. Las püttsas da las lingias electricas sun per el dimena posts ideals. Inseml culs collavuratuors regiunals da la Staziun ornitologica Sem-

pach vaivan elavurà las Ouvras Electricas Engiadina SA (OEE) ün concept cun masüras per amegldrar la situaziun pels utschels gronds pericletats da lingias electricas. Tenor l’Uffizi federal da l’ambiant s’haja inventarisà 253 püttsas cun üna periclitaziun pels püfs. «Punctualmaing vain nus allontanà singulas püttsas o cha nus tillas vain isoladas», manzuna Heinz Gross, collavuratur da las OEE. Quistas masüras

s’haja applichà in quels lös ingio cha las situaziuns pretendaivan masüras urgiantas. Per gronda part d’eiran quai püttsas chi’s rechattaivan in vicinanza da gnies da püfs.

Il privel da dispersiuns

Sch’ün utschè tocca cun plachar o cun svolar davent a listess mumaint duos fils da forza electrica dajà üna strasarsa. Sezza il püf sün üna pütta e riva cullas alas vi dal conductor electric po quai chaschunar üna dispersiun a terra. Tuots duos cas han per consequenza la mort da l’utschè. «Cul proget da cablar las lingias da media tensiun svanischian bleras püttsas ed il privel vain redüt cumplettamaing», disch Heinz Gross. Plünavant manzuna’l cha na tuot las püttsas e fils electrics sajan ün privel pel püf. «Pro las lingias d’ota tensiun sun ils fils plü ferm ourdglioter e quels sun plü gross.» Uschea nu daja qua il privel cha’l püf riva da tocker cun sias alas duos fils. «causa cha’l püf vezza quists fils a temp daja eir damain collisiuns», disch Heinz Gross. Las püttsas da metal sun eir bler plü otas co la boscha. Là ingio chi nu dà soluziuns da metter las lingias da forza electrica suot terra prescriva l’uorden federal davart lingias electricas üna sanaziun o adattaziun dals indrizs süllas püttsas: «Scha las situaziuns localas cumprovan üna necessità, ston gnir realisadas masüras adequatas süllas travs, per cha’ls utschels nu pon plü iniziar strasarsas o dispersiuns a terra», disch el. (anr/afi)

## Di dal sport grischun

29 d’avrigl 2018

Ina iniziativa da graubündenSPORT e da l’associaziun grischuna da sport



coop Gemeinde Duell schweiz.bewegt

LIEUS DA CONCURRENZA: Claustra, Cuira, Landquart, Puschlav, Samedan, Scuol, Surselva, Tusaun

Tut las infurmaziuns sut [www.coopgemeindeduell.ch](http://www.coopgemeindeduell.ch)

Partneris naziunals



Partneris dal Di dal sport grischun



## Arrandschamaint

### Concert annuel da la societad da musica

**S-chanf** La Societad da musica da S-chanf invida in venderdi, ils 20 avrigl, al concert annuel illa sela polivalenta a S-chanf, chi cumainza a las 20.00. Il prüm as preschainta la Musica da S-chanf, quist an suot la bachetta da Flurin Lehner, cun ün püschel d’impreschiuns musicalas. A la musica segua il cor da cumpagnia da

S-chanf suot la direziun da Ariane Hasler. In seguit concerteschian ils Giuvenils La Plaiv-Zernez culs dirigents Tania Lehner-Giovanoli e Reto Lehner. Aunz cha la Societad da musica da S-chanf pissera per la finischiun dal concert, as preschainta eir auncha la Gruppa da tamburs d’Engiadin’Ota cun duos töchs. (protr.)



Pendicularas Scuol SA  
Via da Ftan 495  
CH-7550 Scuol  
Tel. +41 (0)81 861 14 14  
Fax +41 (0)81 861 14 10  
info@bergbahnen-scuol.ch  
www.bergbahnen-scuol.ch

Las **Pendicularas Scuol SA** gestischan la regiun da skis Motta Naluns cun 13 implants technics, 70 km pistas, vias da chaminar, via da schlitra e las sportas dad Engadin Adventure. Dürant l’inviern sun impiegadas pro noss’intrapraisa raduond 145 persunas, da stà circa 40 persunas.

Per cumplettar nossa squadra respunsabla per pistas e fabrica tscherchaina

### ün collavuratur annual / üna collavuratura annuala (80-100%)

per seguaintas lavuors:

- maschinist da veiculs da fabrica e da pista
- lavuors da fabrica e mantegnimaint
- gestiun da l’implant d’innaiver

cun seguaint profil:

- manster manual ed indschegn per maschinas ed üsaglias
- flexibilità a regard chomp e temp da lavur
- cumpetenzza da collavurar in üna squadra ed adüs da lavurar independentamaing

ed al qual / a la quala nus pudain spordscher:

- piazza da lavur variada
- lavur in üna squadra motivada ed ingaschada
- cundiziuns da lavur confuormas al temp

Interest?

Per dumondas ed infuormaziuns stan il manader tecnic Chasper Planta o il directur Andri Poo jent a disposiziun, telefon 081 861 14 14.

Interessents valabels fan il bain da trametter l’annunzcha fin venderdi ils 27 avrigl a seguaint’adressa:  
Pendicularas Scuol SA, Andri Poo, Via da Ftan 495, 7550 Scuol



# Ûn tschientiner chi ha müdà bler pro'ls paurs

La Società agricula da la Val Müstair giubilescha seis 100avel anniversari

**La Società agricula da la Val Müstair festagia la fin dal mais avrigl seis 100avel anniversari. Algordanzas als «buns temps da plü bod» sun programmadas. La sfida da far hozindi amo da paur es gronda. Illa cultivaziun da muvel e prada s'ha müdà bler d‎‎urant ils ultims tschient ons.**

MARTINA FONTANA

«Vairamaing – e per esser sincer – eschan nus be per cas gnüts a savair cha giubilain quist on il 100avel anniversari», quinta Armin Andri, il president da la Società agricula da la Val Müstair. Cha gronda festa nu’s vöglia in quel connex però far. «Nus vulain cha noss paurs pon as inscuntar in occasiun dal giubileum e chi possan pas-santar insembel bels mumaint», de-clera'l. Cha la populaziun na paurila es invidada, es per el evidaint: «Nus ven-dain noss prodots e vulain demuossar a tuots cha quels derivan da paurarias e gestiuns in uorden.» Sco dapertuot, han eir ils paurs in Val Müstair stuvü acceptar gronds müdamaints pro'l far da paur. E quels saran sgüra ün dals te-mas principals festagiond il tschient-ner passantà.

**«Far da paur nun es plü motivant»**  
«Da far hozindi da paur es difficil e na pussibel schi nu’s generescha amo otras entradas», disch Jon Clà Feuerstein da Fuldera. El fa da paur daspö ch'el s'al-gorda. Il prüm, sco mat, sustgnaiva'l a seis bap ed avant circa 35 ons ha'l surtut sves la pauraria. «Hoz n'haja be amo pac dachefar culla pauraria», declera'l. Ch'el haja be amo d'inviern ün pèr trimmas dad oters paurs per pavar oura e circa 25 nuorsas e differentas lavuors externas. «Gnü al pavar oura esa causa ils contingents pel lat chi gnivan marchantats», agiundscha'l. Quai voul dir, cumprar contingents ed ingrondir la pauraria cun prodüer daplü lat. «Ma per ingrondir la pauraria as dovraiva eir daplü fuond. E quel nun es in Val Mü-stair avantman», intuna'l. A partir da l'on 2000 es il predsch dal lat lura gnü adüna al main e causa quai chi gniva muls massa bler, esa gnü ad üna surpro-ducziun da lat. Quai ha gnü per conse-

quenza cha'ls subsidis dal stadi nu ve-gnan plü pajats tenor las vachadas, dimpersè cha'l paur survain uossa sub-venziuns sül terrain. «Perquai es la con-currenza dal possessor dal terrain güsta quia in val grondischma e maina a predschs da fittanza e cumprita surdi-mensiunats chi surpassan perfin ils predschs limitats illa ledscha paurila», quinta Jon Clà Feuerstein.

**Quantità invezza da qualità?**  
«Muvel e natüra nu sun plü uschè im-portants co da plü bod», disch Feuer-stein cun dischillusiun. Daspö cha'l lat

es sül marchà liber nu's survain nempe plü bler per quel – quai eir scha'l lat es biologic e perquai special. Cha daspö ch'el fetscha da paur s'haja redot il predsch da lat sün quasi la mità dal predsch: «Actualmaing esa uschè cha'l liter lat importà da l'ester es perfin plü bunmarchà co quel chi vain prodot in Svizra.» «Il prodot sco tal ha pers da valur – l'entrada dal paur es per gronda part il subsidi dal stadi», disch Feuer-stein. «Hozindi vegna be amo prodot sül nivel da quantità e na plü sco da plü bod, sül nivel da bunischma qualità», declera'l. Ultra da quai stopcha mincha paur esser ün mez expert da computer, da formulars chi sun dad implir oura continuadamaing e per mincha picu-lezza e lura eir amo affarist. «Sainza col-liaziun d'internet nu surviva plü ingün paur», manaja'l squassond il cheu, «la bürocrazia e las ledschas maglian bod daplü temp ed ingaschamaint dal paur

co la lavur sülla prada, in stalla o cun l'elavuraziun dals prodots. «L'internet e la bürocrazia vaglian displaschavel-maing daplü co üna bella vacha in stal-la», intuna'l.

**Promouver prodots regiunals**  
Sco cha Feuerstein – ma eir blers oters paurs dischan – es la vendita da prodots regiunals l'avegnir da l'agricultura. «Eu am giavüsch cha la populaziun cumpra daplüs prodots regiunals eir scha quels cuostan ün zich daplü co ils prodots chi vegnan sports sül marchà», exprima Feuerstein ün giavüsch. Cha mincha paur stopcha hozindi nempe calcular fermamaing seis temp da lavur e partir sü sia lavur in tuot oter möd co da plü bod. «Ils prodots sun ils listess sco da plü bod, els nu vegnan però plü valü-tats in listess möd», agiundscha'l. Chi nu dependa suot che sagè cha'l prodot gnia vendü: «Per mai esa important

## Program da giubileum

In occasiun dal giubileum da 100 ons Società agricula Val Müstair es invidada la populaziun als 28 avrigl ad üna festa chi cumpiglia evenimaints per grond e pitschen pro la chamonna Legnai a Ful-dera. D‎‎urant il di preschaintan ils paurs da la Val Müstair lur plü bels armaints ed i vain eruida la «Miss Val Müstair». Ils uffants preschaintan lur bes-chas prediletas ed i dà differentas attrac-ziuns d‎‎urant il di e la saira. Uschè cu-mainza il di da festa a las 8.30 cul manar sü la muaglia. Da las 09.30 fin a mezdi ha lura lö la rangaziun da quella. Davo la posa da mezdi, a las 13.00 han lö con-currenzas specialas cun tanter oter ils uffants chi preschaintan lur bes-cha prediletta. A las 15.30 ha lö l'elecziun da la plü bella vacha sün piazza. D‎‎urant tuot il di pon ils giasts da la festa giodair ün chastè da strom, ir a sella cul poni e far girs cun charrozzas dad asen. La sai-ra sta lura plainamaing suot l'insaina da concert, far festa e sotar culs musicants da «Sauguat». (mfo)

cha'l consüment as sà identifichar cul prodot ch'el cumpra e ch'el predscha la lavur e l'ingaschamaint chi sta davo quel.» Tenor el voul quai dir, cha la muaglia chi vain mazzada in Val vain eir cumprada illa vallada, «e quai cul savair cha la qualità es bunischma e'ls transports da la bes-cha plü cuorts», disch el.

Eir pel cusglier agricul da la Val Mü-stair, Reto Lamprecht da Craistas, Sta. Maria, es quist tema important: « Il paur es respunsabel per la buna qualità dal prodot». Cha davo stopcha quel pe-rò gnir elavurà da persunas da pro-fessiun eir pro las venditas directas. «Be uschè as po garantir üna buna qualità dal prodot. Transports cuorts sun im-portants tant per l'ambiaint sco eir bel bön da la bes-cha», intuna Reto Lam-precht. «Nus avain in Val Müstair ed in Engiadina Bassa il sagè da qualità per nos prodots agriculs ed eu am giavüsch cha quai vegna commercialisà in ave-gnir meglder», declera Jon Clà Feuer-stein. E cun quel maniamaint nun es el sulet: Tant il cusglier agricul Reto Lam-precht, sco eir il president cumünal, Ri-co Lamprecht, il qual es eir paur, sun da seis avis: «Noss prodots sun dad ota qualità e nus sperain eir cun nossa festa in occasiun dal 100avel anniversari da nossa Società agricula Val Müstair, da pudair motivar a bleras persunas da cumprar nos prodots e da nu far quai per ün per raps damain in qualche bu-tia chi venda prodots importats», con-clüda Rico Lamprecht.

## Arrandschamaints

## Trais coros ün scoppo: Units per Bondo

**Zernez** In sonda, 21 avrigl, ha lö a las 20.00 illa Baselgia gronda a Zernez üna sairada da chant culla partecipaziun da trais coros. Suot il titel «Units per Bon-do» concerteschan il Cor viril Zernez ed il Cor d'uffants Zernez suot la bachetta da Michela Duschletta-Forer ed eir il Coro Bregaglia suot la bachetta da Na-dia Negrini.

Suot l'impreschiun da las boudas da l'on passà e sias consequenzas per glieud e cuntrada illa Bregaglia s'han decis ils respunsabels dal Cor viril Zer-nez, da dedichar il concert annual da

prümavaira propcha a quist cas. Uschè han ils chantaduors dal coro fingià ouravant cumanzà a ramassar dona-ziuns per Bondo.

Tuot quels chi contribueschan alch a l'acziun «Units per Bondo» surve-gnan ün bun per l'entrada a la sairada da chant illa Baselgia gronda a Zernez. Tuot quels chi han manchantà l'occa-siun la donaziun a favur da Bondo fin là, pon far quai eir d‎‎urant l'occorrenza a Zernez. Ils trais coros invidan cumü-naivelmaing a la sairada da chant «Units per Bondo». (protr.)

## Il cumediant Franziskus

**Scuol** In lündeschdi, ils 23 avrigl, a las 19.30 ha lö ün teater, cul nom «Franz-is-kus, Gaukler Gottes», illa sala cumüna-la a Scuol. Organisà vain il teater da la scoula Avrona e rapreschantà dal «tea-ter 58» da Turich.

Il toc dal dramatiker talian Dario Fo, as tratta dal Sonch Franz dad Assisi. El

es viaggià i'l 13avel tschientiner tras l'Italia. Pro'ls umans vain el venerà sco sonch ed el ha fundà l'uorden dals «Franziskaners». Franziskus ha dit dad el svesa, ch'el saja ün cumediant e cun quai ha'l eir radschun. Legendas quin-tan da sias predgias divertentas, chi d'eiran plain viz. (protr.)



La Società agricula Val Müstair po festagiar ingon seis anniversari da 100 ons existenza.

fotografia: mad

## 100 ons Società agricula Val Müstair

La Società agricula Val Müstair po festa-giar quist on seis anniversari da 100 ons. Ün tschientiner, d‎‎urant il qual es capità bler. Sainza l'agricultura nu füssa pels Jauers nempe stat pussibel da sur-viver in lur vallada muntagnarda e peri-fera. Ils umans chi s'han stabilits là avant millis dad ons han gnü il prüm dad urbarisar il terrain per til pudair cultivar e render früttaivel. Probabel-maing varana vivü per bainquant eir da la chatscha. L'urbanisaziun sarà statta üna lavur fich stantusa, schi's conside-rescha chi nu's vaiva quella vouta amo blera s-chirpa e chi mancaivan vias e surtuot eir punts. Eir ils numerus rui-ners chi devastaivan la cuttüra e'ls in-vierns lungs e dürs cun las lavinas varan difficultà il minchadi. D‎‎urant ils tschientiners dal medioevo s'han me-glioradas successivamaing las cundi-

ziuns pels paurs in Val Müstair, ma mai plü da congualar cun hozindi. Ils prüms tgnai- van be chavras e bescha – plü tard sun gnüts pro ils armaints bo-vins. Vachas e bouvs han güdà d‎‎urant blers ons a facilitar la lavur dals paurs, trond ils tragliuns, ils chars ed eir ils araders. Ün bel pass inavant s'haja pu-dü far cur chi sun gnüts ils prüms cha-vals. Sper la lavur sül fuond han güdà ils chavals eir pro'ls tagls da laina aint ils gods, e quai na be da stà, dimpersè eir d‎‎urant ils invierns ed ils chavals da so-ma han pisserà per lavur e cun quai eir per guadogn pels paurs. Quels d'eiran organisats be in lur agens cumüns. Mincha lö vaiva sia o plüssas alps chi gnivan chargiadas intensivamaing. Plü tard, cun l'amegldramaint da las colli-a-ziuns stradalas our i'l Tirol e sur il Pass dal Fuorn, s'ha müdada quista situa-

ziun: Sün iniziativa da cusglier naziu-nal Andrea de Planta da Samedan s'han units ils paurs da la Val als 29 marz dal 1883 a Sta. Maria ad üna prüma uniun agricula cun 14 commembers. Quista possedaiva fingià statüts e gniva presi-diada dad Emil Roussette da Sta. Maria. Las finamiras d'eiran da collavurar plü strettamaing sül chomp da l'alleva-maint da muvel per amegldrar la razza da muvel bovin. Insomma, la collavura-ziun i'l ravuogl da quista prüm'organi-saziun agricula nu para dad esser statta la megldra. Els interess divergiaivan fer-mamaing e la protezza da far cumpro-miss d'eira quella jada pitschna. Dal 1917 es gnüda reactivada eestruc-turada la Società agricula Val Müstair, quell'organisaziun chi exista amo hoz e chi po uossa festagiar seis 100avel anni-versari. (mfo/jm)





Sils/Segl

**Öffnungszeiten Mai 2018**  
**Die Biblioteca Engiadinaisa bleibt während der Schulferien vom 7. Mai bis 25. Mai 2018 geschlossen.**

Ab Montag, 28. Mai 2018 gelten die normalen Öffnungszeiten.  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freundliche Grüsse  
 Monika Rätz, Biblioteca Engiadinaisa

**FDP**  
Die Liberalen

Verlässlich und konstruktiv

Weiterhin voller Einsatz für die vitalen Interessen des Oberengadins.

www.fdp-oberengadin.ch  
www.facebook.com/fdp-oberengadin.ch



**Michael Pfäffli**  
 Jurist & Unternehmer  
 als Grossrat

Gemeinsam mit:  
 Gian Peter Niggli, bisher / Linard Weidmann, bisher / Prisca Anand-Schmid, neu / Markus Berweger, neu / Patrick Stager, neu



**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**  
 Spitex Oberengadin/Engiadina' Ota



stellen.gr.ch  
**GRAUBÜNDEN**

Das Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit sucht in Samedan eine/einen  
**Personalberater/-in RAV Samedan**

Das Tiefbauamt sucht eine/einen  
**Strassenwart/-in in Bivio/Silvaplana**

Das Tiefbauamt sucht eine/einen  
**Strassenwart/-in in Vicosoprano/Maloja**

Detaillierte Informationen finden Sie unter [stellen.gr.ch](http://stellen.gr.ch)





**rega**

Weil Sie wissen,  
 was wir tun.

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

**FDP**  
Die Liberalen

Verlässlich und konstruktiv

Für eine starke Region mit mehr  
 - politischen Mitspracherechten für den Bürger,  
 - familienunterstützenden Strukturen und  
 - unternehmerfreundlichen Rahmenbedingungen.

www.fdp-oberengadin.ch  
www.facebook.com/fdp-oberengadin.ch



**Ladina Sturzenegger**  
 Rechtsanwältin  
 als Grossrats-Stellvertreterin

Gemeinsam mit:  
 Toni Milicevic, bisher / Bettina Plattner-Gerber, bisher / Alice Bisaz, neu / Franco Giovannoli, neu



**Grand concert Rambazamba**  
**Sonntag, 22. April 2018, 16.00 Uhr**  
**Pontresina, center da congress e cultura Rondo**

PONTRESINA CULTURA  
PUNTRASCHIGNA CULTURA

**www.culturapontresina.ch**



**creative box**  
PONTRESINA



**MALKURS MIT VIRGINIA FLEMING**  
**FR, 20. APRIL 19-22 UHR / SA, 21. APRIL 15-18 UHR**  
**SO, 22. APRIL 15-18 UHR**

Die junge, talentierte Künstlerin ist auf Wandgemälde, gemischte Techniken und das detaillierte Malen von Landschaften spezialisiert und zeigt Euch, wie Ihr auf einer Leinwand von 50 x 70 cm mit verschiedenen Mustern und Materialien experimentieren könnt.

**Kosten:** CHF 45.- pro Tag und Person  
**Family Pack:** zu zweit 1 Bild, CHF 55.- pro Tag  
**Mitbringen:** Foto von einer geliebten Landschaft  
**Alter:** Alle von 10 bis 99 Jahren herzlich willkommen!  
 Keine Vorkenntnisse nötig, Preise inkl. Material & 1 Drink.

**Anmeldung:** [creativebox@plattnerundplattner.ch](mailto:creativebox@plattnerundplattner.ch)  
 oder WhatsApp 078 815 58 12

Die Werke werden von Dienstag, 24. bis Freitag, 27. April in der Plattner & Plattner Art Gallery, Pontresina präsentiert.  
**Vernissage:** Donnerstag, 26. April 2018, 18 Uhr



**plattner & plattner**  
KINDLY SUPPORTERS

**creative box**  
 Via dals Ers 4 - CH-7504 Pontresina  
[www.plattnerundplattner.ch](http://www.plattnerundplattner.ch) - [www.alpinelodging.ch](http://www.alpinelodging.ch)

**Auf Chiffre-Inserate kann keine Auskunft erteilt werden**

**Vielfältig**

- Menükarten
- Weinkarten
- Speisekarten
- Hotelprospekte
- Briefbogen
- Bücher
- Kuverts
- Zirkulare
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Programme
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Einzahlungsscheine
- Geburtsanzeigen
- Postkarten
- Kataloge
- usw...



**Gammeter Media**  
 7500 St. Moritz  
 Tel. 081 837 90 90

Direkter Draht zum Probeabonnement:  
[abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)  
 081 837 90 80  
 Engadiner Post/Posta Ladina



**«One Hit Wonder»**

Schulchor und Big Band  
 der Academia Engiadina Mittelschule  
 Leitung Werner Steidle

im Kongresszentrum Rondo, Pontresina  
 Eintritt frei  
 Reservationen bitte an Frau Ruth Steidle, [rsteidle@bluewin.ch](mailto:rsteidle@bluewin.ch)

**Samstag, 28.04.2018, 19.00 Uhr, Einlass ab 17.45 Uhr**  
**Sonntag, 29.04.2018, 17.00 Uhr, Einlass ab 15.45 Uhr**



**ACADEMIA  
 ENGIADINA  
 MITTELSCHULE**

Medienpartner  
**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



# «Wir haben nie die Freude an unserem Tun verloren»

Lo & Leduc, das Berner Pop-Duo, sprechen über ihr Leben als Musiker

**Momentan sind Lo & Leduc das angesagteste Mundart-Pop-Duo der Schweiz. Nun gastierten sie für das Corvatsch-Frühlingsfest am nächsten Samstag im Engadin. Die EP/PL hat im Vorfeld mit den Musikern gesprochen.**

MURIEL ANNA WOLFISBERG

«Engadiner Post»: Im November hatten Sie einen Auftritt in Samnaun, nun steht der nächste am Corvatsch an. Hatten Sie genügend Zeit, um sich von der Kälte zu erholen...?

Lo & Leduc: Im Vorfeld denkt man immer, man müsse sich warm anziehen. Auf der Bühne ist es wegen den Scheinwerfern jedoch immer wärmer, als erwartet.

**Wie gefällt Ihnen das Engadin?**

Es ist eine superschöne Gegend. Wer in Bern wohnt, reist nicht so oft ins Engadin. Aus diesem Grund sind wir froh, dass wir dank der Musik die Gelegenheit haben, in Ecken zu reisen, welche wir sonst nicht kennenlernen würden.

**Ist es reizvoll, in kleineren Berggebieten aufzutreten?**

Ja, definitiv. Es ist immer sehr speziell, wenn Konzerte in einem kleinen Rahmen stattfinden. Das Publikum ist übersichtlicher, und es ist intimer. Aber wir treten auch gerne in Stadtgebieten auf. Da wir mit Musikern eine grosse Band bilden, sind Festivalbühnen ideal.

**Wie ist das Leben als Musiker in der Schweiz?**

Wir haben das Glück, dass wir von der Musik leben können. Viele gute Bands in der Schweiz machen Musik nebenbei, als Hobby.

Daher sind wir natürlich sehr dankbar und geniessen die Jahre, in denen wir uns voll auf die Musik konzen-



Im vergangenen November hatten Lo (links) und Leduc (rechts) bereits einen Auftritt in Samnaun. Nun besuchen sie das Engadin für das kommende Frühlingsfest am Corvatsch.

Foto: Maximilian Lederer

trieren können. Schliesslich weiss man nie, wie lange es noch dauert.

**Momentan sind Sie das angesagteste Mundart-Pop-Duo der Schweiz. Hätten Sie jemals mit einem solchen Erfolg gerechnet?**

Nein, mit so etwas haben wir nicht gerechnet. Hätten wir probiert, das mit einer kühlen Strategie anzupacken, hätte es wahrscheinlich nicht so funktioniert, wie wir uns das vorgestellt haben.

Wir haben einfach nie die Freude an unserem Tun verloren. Das merken die Leute, und deshalb klappt es auch.

**Denken Sie, dass auch Ihr Berner Dialekt ausschlaggebend für den Erfolg ist?**

Weil es schon viele Berner Bands gibt, ist der Dialekt geläufig und kann wahrscheinlich schon etwas helfen. Aber im Grunde kann man in allen Schweizer Dialekten singen. Wir kennen unterschiedliche, sehr gute Bands, die in sämt-

lichen Dialekten der Schweiz singen und erfolgreich sind. Wir glauben nicht, dass irgendein Schweizer Dialekt einen musikalischen Erfolg verunmöglichen kann.

**Sie singen beide immer nur in Mundart. Haben Sie jemals daran gedacht, ein Lied auf Hochdeutsch oder gar auf Englisch zu schreiben?**

Nein, richtig gut texten können wir nur in unserer Muttersprache. Auch wenn es definitiv schön wäre, ein Lied zum Beispiel auf Französisch zu singen. Es würde jedoch unseren Ansprüchen nicht gerecht werden, und deshalb bleiben wir beim «Bärndütsch». Es schränkt uns etwas ein, wenn wir beispielsweise in der Romandie auftreten, verstehen uns die Konzertbesucher nicht. Deshalb geniessen wir es umso mehr an Orten aufzutreten, wo Schweizerdeutsch gesprochen wird.

**Woher nehmen Sie die Inspiration für Ihre Lieder?**

Das können wir nicht so genau sagen. Meistens fallen uns Songtexte genau dann ein, wenn wir keine Zeit dafür haben. In so einem Fall machen wir eine kurze Sprachaufnahme auf dem Handy oder schicken eine kurze SMS an den anderen. So können wir unsere Ideen speichern. Wir wissen, dass man Geistesblitze dann packen muss, wenn sie kommen, sonst sind sie wieder weg.

**Ihr neues Lied «079» wurde nun auch auf Romanisch übersetzt. Wie ist es dazu gekommen?**

Wir waren bei RTR und haben ein lustiges Spiel gespielt. Sie haben das Lied auf Romanisch übersetzt, und wir versuchten es zu singen. Für uns war es jedoch schwierig einzuschätzen, wie gut unsere Aussprache war. Aber es ist definitiv eine wunderschöne Sprache zum Singen.

**«079» wird immer mehr ein Hit, was ist das für ein Gefühl?**

Das ist kein Gefühl als solches, vielmehr ist es eine schöne Überraschung. Wir haben uns schon gedacht, dass der

## Lorenz Häberli und Luc Oggier alias «Lo & Leduc»

Das Schweizer Pop-Duo «Lo & Leduc», das ist der 31-jährige Lorenz Häberli und der 29-jährige Luc Oggier, die sich 2005 kennenlernten. Damals waren sie Mitglieder der vierköpfigen Band «Pacomé», die 2009 ihr erstes Album herausbrachten. Die beiden Rapper, die sich damals noch Lo & Luc nannten, entschlossen sich, nebenher noch ein eigenes Album zu veröffentlichen. Das Album «Update 1.0» wurde 2009 als Gratis-Download veröffentlicht. Bis 2012 veröffentlichten sie noch zwei weitere Alben. 2014 hatte das Duo mit seinem Album «Zucker fürs Volk» seinen Durchbruch.

Am Samstag, dem 21. April, findet beim Saisonabschluss im Skigebiet Corvatsch ein musikalisches Feuerwerk mit Lo & Leduc und dem Barbadisch-Schweizer Sänger William White statt. Neben dem Pop-Duo und William White wird auch DJ Nene auftreten. Nebst dem Feuerwerk wird der Saisonabschluss mit einer Party in der Hoss Bar gefeiert. (mw)

Song etwas Besonders an sich hat. Wie sich ein Lied jedoch schlussendlich entwickelt, weiss man nie. Deshalb sind wir gespannt, wo das Lied schlussendlich noch überall gespielt wird. Jetzt kann «es» bereits Romanisch, dass können nicht einmal wir.

**Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?**

Wir freuen uns sehr auf das Konzert im Engadin. Es ist schön, dass wir erneut mit der ganzen Live-Band «on Tour» sind. Es wird sicher ein schöner Sommer. Bis in den Herbst werden wir mit der Band unterwegs sein. In dieser Zeit kommen sicherlich wieder neue Liedereien, anhand derer wir sehen werden, wie es weitergeht.

## Ja zum kommunalen Zweitwohnungsgesetz

**Celerina** An der Gemeindeversammlung vom Montagabend hat der Celeriner Souverän das kommunale Zweitwohnungsgesetz ohne Gegenstimmen verabschiedet. Dieses macht in Sachen Hotelumnutzungen teils strengere Vorschriften als vom Bund verlangt.

Wie in vielen anderen Gemeinden auch, überarbeitet Celerina zurzeit die Ortsplanung, dazu gehört auch das Baugesetz. Gemäss dem zuständigen Gemeindevorstand Riet Ganzoni ist die Anpassung des Baugesetzes an die Zweitwohnungsgesetzgebung des Bundes eine vordringliche Aufgabe. «Dies, um klare Verhältnisse im Umgang mit Wohnungen auf dem Gemeindegebiet zu schaffen», sagte er.

In Sachen Erstwohnungen sowie touristisch bewirtschaftete Wohnungen sollen gegenüber dem Bundesgesetz keine weiteren einschränkenden Massnahmen erlassen werden – im Gegensatz zum Erstellen von Zweitwohnungen zur Querfinanzierung von neuen oder bestehenden Hotels. Die Gemeinde Celerina

macht diesbezüglich strengere Vorschriften: Solche Umnutzungen dürfen nur im Rahmen einer projektbezogenen Nutzungsplanung erfolgen. Auch die komplette Umnutzung von nicht rentablen Hotels in Zweitwohnungen ist in Celerina grundsätzlich nicht möglich. Es sei denn, der Verkaufserlös aus den Zweitwohnungen dient dazu, das Hotel zu sanieren und zumindest in reduziertem Umfang weiterzuführen oder als Restaurationsbetrieb zu betreiben. Im Weiteren will die Gemeinde an der Förderung des Baus von Erstwohnungen durch Festlegung von Zonen für öffentlichen und einheimischen Wohnungsbau weiter festhalten, auf die Einführung eines kommunalen Erstwohnungsanteils wird verzichtet. Neben diesem Haupttraktandum hat die Gemeindeversammlung verschiedene Kreditgeschäft genehmigt: Für den Ersatz eines kommunalfahrzeuges, für die Dachsanierung von gemeindeeigenen Bauten und für neue Eishockey-Banden beim Center da Sport. (rs)

## Mobiliar St. Moritz wächst weiter

**Versicherung** Über zwei Prozent mehr Prämienvolumen: Auch 2017 verzeichnet die Mobiliar im Raum St. Moritz ein starkes Wachstum. Im letzten Geschäftsjahr erhöhte die Generalagentur St. Moritz ihr Prämienvolumen um 2,2 Prozent auf 22,8 Millionen Franken. Aufgrund der genossenschaftlichen Verankerung der Mobiliar profitieren nicht die Ak-

tionäre, sondern die Kunden selbst vom guten Ergebnis. Im Einzugsgebiet der Generalagentur St. Moritz fliessen 1,3 Millionen Franken an die über 10000 Kunden zurück: Sie erhalten ab Mitte 2018 ein Jahr lang eine Prämienreduktion von 10 Prozent auf die Fahrzeugversicherungen sowie auf die Betriebsversicherungen für KMU. (pd)

## Parteiübergreifende Eintracht

Am 10. Juni finden in Graubünden Wahlen statt, auf Regierungs- wie auf Grossratsebene. Der Wahlkampf ist in vollem Gange, auch im Engadin. Ein ungewöhnlicher Anblick präsentierte sich jüngst in der Druckerei der Firma Gammeter Media AG. In der Ausrüsterei sah man die Kandidaten und Kandidatinnen der Kreisparteien sowie zusätzliche Parteimitglieder friedlich beisammensitzen und Kuverts mit Propagandamaterial füllen. Die sechs Wahlflyer von BDP, CVP, FDP, SP und SVP verschwanden dabei alle in einem überpar-

teilichen Briefumschlag, welcher der EP/PL-Grossauflage vom 26. April beigelegt wird und in die Briefkästen der Oberengadiner Einwohnerschaft von Sils bis Cinuoschel gelangt. «Somit haben die Wählerinnen und Wähler einen sofortigen Überblick, wer sich alles zur Wahl stellt» begründet BDP-Grossrätin Heidi Clalüna diese Gemeinschaftsaktion. Die mehrstündige Einpackaktion von insgesamt 9000 Wahlkuverts fand übrigens sehr friedlich, ohne Streit und Blutvergiessen statt. (mcj)

Foto: Marie-Claire Jur





# Hesch gwüsst?

## Wir sind Kommunikationsprofis

Das schätzen auch unsere Leser.



Vielen herzlichen Dank an die rund 22 000 Leserinnen und Leser im Engadin, Samnaun, Bergell und Val Müstair.

Das Medienhaus der Engadiner



# Elias Luminati überragte alle

Schweizermeisterschaften der Schneesportlehrer in Mürren

**Elias Luminati von der Skischule St. Moritz ist der beste Schneesportlehrer der Schweiz. Diesen Titel holte sich der St. Moritzer am Wochenende in Mürren. Er gewann die Auszeichnung vor seinem Bruder Leo, der vor zwei Jahren gewonnen hatte.**

An den Schweizermeisterschaften im Gebiet Mürren-Schilthorn nahmen vom 11. bis 15. April insgesamt 985 Schneesportlehrer aus über 80 Skischulen in neun Kategorien teil. Besonders erfolgreich war die Schweizer Skischule St. Moritz, die in vielen Disziplinen überzeugte und zahlreiche Podestplätze gewann.

Herausragend war die Leistung von Elias Luminati. Als «König der Schneesportlehrer» bringt er den Goldenen Giro-Helm nach einem Jahr Pause zurück nach St. Moritz. Vor zwei Jahren siegte sein Bruder Leo. Dieser belegte in diesem Jahr den sehr guten zweiten Platz. Schimun Grass von der Skischule Suvretta machte mit dem dritten Rang das St. Moritzer Podest komplett.

«Es ist super, gemeinsam mit dem Bruder auf dem Podest zu sein», freute sich der 24-jährige Elias Luminati, der an der Uni Zürich studiert und seit 2011/2012 in der Skischule St. Moritz arbeitet. Vor einem Jahr wurde er Sech-

ter, seither hat er viel investiert. «Ich hoffte, vorne dabei sein zu können», sagt Elias Luminati, «dass es dann so gut läuft, hätte ich nicht erwartet». Die höchste Auszeichnung geht an die polysportiven Schneesportlehrer, die

mit drei Geräten (Ski, Telemark, Langlaufski oder Snowboard) in verschiedenen Disziplinen die besten Resultate erzielen. Bei den Frauen wurde Samantha Gerber, ebenfalls Skischule St. Moritz, ausgezeichnete Zweite. Weitere



Stolzer «König der Schneesportlehrer»: Elias Luminati von der Skischule St. Moritz.

Foto: David Birri

## Meistertitel für Derungs und Thönen

**Snowboard** In diesen Tagen kommt es auf dem Corvatsch mit den Swiss Freestyle Champs zum grossen Showdown. Beim Europacup- und FIS-Aufeinandertreffen europäischer Top-Cracks kämpfen die Schweizerinnen und Schweizer im Oberengadin zudem um den Schweizermeistertitel im Slopestyle und im Big Air. Im Slopestyle-Finale reüssierten Isabel Derungs und Moritz Thönen.

Zum Saisonschluss erlebt der Corvatsch bei Silvaplana fünf Tage Freestyle Action vom Feinsten. Die ereignisreiche Woche begann für die Snowboarderinnen und Snowboarder anlässlich der Audi Snowboard Series am Dienstag mit der Slopestyle-Qualifikation. Das Setup und das Wetter für das Finale waren perfekt. Trotz den warmen Frühlingstemperaturen sorgte die Shape Crew vom Snowpark Corvatsch für faire Bedingungen. Der Berner Oberländer Moritz Thönen (21) aus Hilterfingen lieferte sich mit seinem Teamkollegen Nicolas Huber (23, Männedorf) ein hart umkämpftes Finale. Doch auf den letzten Drücker sicherte sich Thönen mit 90,2 Punkten den Schweizermeistertitel, Hubers Darbietung werteten die Judges mit 89,4 Punkten. Auf Rang drei klassierte sich Jonas Bösiger (23, Rickenbach) mit 88,8 Punkten.

Im Wettkampf der Top-10-Frauen stand die spätere Siegerin bereits nach dem ersten Run fest: Isabel Derungs (30, Zürich) setzte sich mit 93,4 Punkten an die Spitze und sicherte sich somit den Schweizermeistertitel. Vize-Schweizermeisterin wird Elena Könz (30, Vnà). Ariane Burri (18, Eschenbach) komplettiert als Dritte das Slopestyle-Podest.

Heute Donnerstag starten die Free skier mit der Slopestyle-Qualifikation und kämpfen um den Einzug ins Finale, das am Folgetag auf dem Programm steht. Am Samstag kommen die Zuschauerinnen und Zuschauer in den Genuss eines Big-Air-Spektakels. Denn am Nachmittag werden in beiden Sportarten – Snowboard und Freeski – die Sieger gekürt.

Top-Resultate in den einzelnen Disziplinen rundeten den Gesamtauftritt ab.

In der Mannschaftswertung kam die Skischule St. Moritz auf den fünften Platz, Suvretta folgte zwei Ränge dahinter.

## Den Sieg verpasst

**Fussball** In der 3. Liga verpasste es Valposchiao Calcio, sich Luft zum Trennstrich zu verschaffen. Trotz dreimaliger Führung reichte es gegen den FC Landquart-Herrschaft nur zu einem 3:3. Damit liegen die Puschlaver mit 13 Punkten auf dem 10. Platz, die Reserve auf das unter dem Strich liegende Rhäzüns (2:1-Sieg gegen Chur 97) beträgt lediglich einen Punkt. In der 5. Liga erlitt die zweite Mannschaft von Valposchiao Calcio eine 0:1-Heimniederlage gegen den FC Lusanos de Samedan, der mit dem Sieg den dritten Platz verteidigte.

## Schwingernachwuchs ohne Zweig

**Schwingen** Beim Bündner Kantonalen Nachwuchsschwingertag in Domat/Ems hatten die Teilnehmer aus dem Engadin einen schweren Stand und konnten selbst mit dem Mittelfeld nicht mithalten.

Mit vier Schwingern waren die Bündner in den fünf Schlussgängen sehr gut vertreten, doch am Schluss konnte sich beim Jahrgang 2004/05 nur Linard Gantenbein (Tiefencastel) als Sieger feiern lassen. Jens-Peter Locher (Chinouschel) musste mit 53.25 und einem Sieg, drei Gestellten und zwei Niederlagen «unten» durch. Beim Jahrgang 2002/03 kam Severin Melcher (S-chanf) mit zwei

## Nikita Seibert auf dem Podest

**Silvretta Schüler Cup** Vergangenes Wochenende fand zum 16. Mal der «Silvretta Schüler Cup» statt. Dieser wurde vom Schneesportclub Samnaun organisiert. Rund 1200 Teilnehmer aus 16 verschiedenen Nationen standen in Samnaun am Start. Teilgenommen haben auch einige junge Engadiner Sportlerinnen und Sportler.

In der Kategorie «Mädchen U14 (Jahrgang 2004 bis 2005)» verfehlte Isabella Pedrazzi vom Ski Racing Club Suvretta nur knapp das Podest und fuhr auf den 4. Platz. Faye Buff Denoth erreichte den 6. Rang, Leonie Tramèr den 7., beide ebenfalls Ski Racing Club Suvretta. Mirja Malgiaritta (Scul) kam auf den 9., Jil Van der Valk (Ski Racing Club Suvretta) auf den 38., Serena Zanolari (Celerina) auf den 40., Selina Grass (Samedan) auf den 41., Paola Cerutti Federica auf den 48., Ladina Grass auf den 63., Sophie Sutton (Silvaplane Champfer) auf den 69. und Ursina Grass (Samedan) auf den 71. Rang.

In der Disziplin «Knaben U14 (2004 bis 2005)» erreichte Alec Hirsch (Ski Racing Club Suvretta) den 9. Rang, Fadri Jegher (Scul) den 20., Mik Seibert (Ski Racing Club Suvretta) den 29. Leon Jenal (Samnaun) den 31., Robin Jaymanne (Ski Racing Club Suvretta) den 35., Andreas Zegg (Samnaun) den 71., Fabio Zegg (Samnaun) den 75., Sandro Prinz (Samnaun) den 77., Corsin Rechsteiner (Samnaun) den 78. und Robin Denoth (Samnaun) den 84. Rang.

In der Kategorie Mädchen U16 (2002 bis 2003) fuhr Nikita Seibert (Bernina Pontresina) auf den stolzen 3. Platz, Laura Lindegger (Scul) auf den 12., Zali Sutton (Silvaplane Champfer) auf den 28. und Jenny Merz (Scul) auf den 41. Rang.

In der Disziplin «Knaben U16 (2002 bis 2003)» erreichte Yannick Pedrazzi (Ski Racing Club Suvretta) den 41. Rang, Florian Rechstein (Samnaun) den 48., Brando Lussu (Silvaplane Champfer) den 52., Nico Mattli (Scul) den 72., Gilles Buff Denoth (Ski Racing Club Suvretta) den 76. und Bruce Meise (Scul) den 74. Rang.

Die Preisverleihung fand beim Hotel Muttler/Hotel Des Alpes in Samnaun Dorf statt. Anschliessend gab es noch ein Konzert mit dem Singer und Songwriter «Nickless».



## Und schon locken die Alpenpässe

Während im Flachland in diesen Tagen die Temperaturen erstmals die 25-Grad-Marke geknackt oder gar überstiegen hatten, hält auch im Oberengadin der Frühling definitiv Einzug. Dies lockt so manchen Rennvelo-Fahrer auf sein Sportgerät. Dass bereits zu Beginn der zweiten Aprilhälfte dank milder Temperaturen Strassenpässe befahren werden können, wie das Beispiel Julier zeigt, ist dann aber doch eher die Ausnahme. (rm) Foto: Roger Metzger



Die Engadiner Nachwuchsschwinger, hier Severin Melcher (unten), waren in Domat/Ems in der Defensive.

Foto: Max Rüegg







Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!



## Grosser Rat will die Berufs-WM

**Graubünden** Der Kanton Graubünden soll sich nach dem Willen des Parlaments für die Austragung der Berufsweltmeisterschaften «WorldSkills» im Jahre 2023 oder 2025 bewerben. In Frage kommt eine Alleinkandidatur oder eine Kandidatur im Verbund mit den Rheintal-Nachbarn – dem Kanton St.Gallen und dem Fürstentum Liechtenstein.

Die Regierung hatte sich bereit erklärt, den Vorstoss von Grossrat Alessandro Della Vedova (CVP, Poschiavo) über die Kandidatur zur Durchführung der «WorldSkills» entgegenzunehmen. Der Grosse Rat überwies ihn am Montag mit 110 Stimmen oppositionslos.

Konkret bedeutet die Überweisung, dass eine Kandidatur geprüft werden soll. Die «WorldSkills» könnten in Graubünden wichtige Impulse auslösen und die Berufsbildung nicht nur im Kanton, sondern auch in der Schweiz und darüber hinaus stärken, hatte die Regierung in ihrer schriftlichen Antwort festgehalten. Auf Bundesebene überwies der Nationalrat Anfang März eine Motion seiner Bildungskommission, die eine solche Kandidatur anstrebt. Der Bundesrat hatte sich vergeblich gegen eine Überweisung des Vorstosses gewehrt. In einem nächsten Schritt ist der Ständerat in dieser Frage am Zug.

Berufsweltmeisterschaften finden im Turnus von zwei Jahren statt. An den «WorldSkills» im letzten Jahr in Abu Dhabi holte die Schweizer Delegation zwanzig Medaillen, davon elf goldene – so viele wie noch nie. Die Schweiz belegte in der Nationenwertung hinter China den zweiten Platz. (sda)

## Gute Noten im Englischunterricht

**Graubünden** Das Institut für Bildungsevaluation der Universität Zürich hat im Juni 2017 in allen 2. Klassen der Sekundarstufe I im Kanton Graubünden den Lernstand der Schülerinnen und Schüler im Fach Englisch erhoben. Laut dem Schlussbericht kann der Englischunterricht als erfolgreich beurteilt werden. Die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler erfüllt die Vorgaben des Lehrplans. Die Aufgaben der Tests wurden von 1497 Schülerinnen und Schülern des Kantons gelöst. Die Ergebnisse zeigten, dass Knaben im Schriftlichen und in der Grammatik tendenziell schlechtere Englischkompetenzen aufweisen als Mädchen. (staka)

# Eine Bestätigung für die tägliche Arbeit

Regina Amberger vom Hotel Allegra in Pontresina freut sich über ihren Preis

**Am Dienstag kürte Schweiz Tourismus die 100 freundlichsten Schweizer Hotels. Der «Prix Bienvenu» wurde an der grössten Fachtagung in Interlaken, dem Schweizer Ferientag für Tourismus, verliehen. Das Engadin ist dabei gut vertreten.**

EVELYN PRISCILLA BRUNNER

Das Hotel Allegra in Pontresina wurde in der Kategorie «Ferienhotel gross» prämiert. Gastgeberin Regina Amberger erfüllt dieser Preis mit Stolz. «Es ist eine Bestätigung für unsere tägliche Arbeit», sagt Amberger. Einen grossen Ansturm dank des «Prix Bienvenu» erwartet Amberger allerdings nicht.

Dass auch noch andere Hotels in Pontresina zu den freundlichsten 100 Hotels der Schweiz zählten, zeige die hervorragende Leistung der Hotelbetriebe über Jahre hinweg. In Pontresina herrsche keine wirkliche Konkurrenz zwischen den Hotels, sondern vielmehr ein enges Miteinander, sagt Amberger.

### Enge Zusammenarbeit

Das gute Verhältnis zwischen den Hotels in Pontresina bestätigt auch Jan Steiner, Geschäftsführer von Pontresina Tourismus. Ihn freut diese Asuzeichnung sehr. «Es ist schön zu sehen, dass das Hotel Allegra diesen Preis gewonnen hat.» Dieser Preis sei repräsentativ für Pontresina und zeige, dass sich der Tourismus auf einem guten Weg befände, so Steiner.

Das Hotel Allegra wurde in den letzten sechs Jahren schon vier Mal nominiert, zwei Mal erreichte es Platz zwei.



Das Hotel Allegra in Pontresina gewinnt den «Prix Bienvenu» und gehört nun zu den 100 freundlichsten Hotels in der Schweiz.

Foto: z.Vfg.

Erst in diesem Jahr hatte es für einen Sieg gereicht.

Für die Nominierung wurden zwischen September 2016 und August 2017 über 100000 Gäste-Feedbacks auf mehr als 250 Bewertungs- und Buchungsplattformen ausgewertet. Dabei spielten Faktoren wie Aufmerksamkeit, Herzlichkeit, Empathie oder Hilfsbereitschaft des Personals eine

Rolle. Hotels, welche mindestens 70 Feedbacks auf Bewertungs-Websites hatten, wurden automatisch für die Teilnahme am «Prix Bienvenu» qualifiziert.

Anschliessend werden die Hotels von einer Jury besucht. Dabei gibt es vier Kategorien: Ferienhotel gross, Ferienhotel klein und fein, Luxushotel und Stadthotel.

**Auszug aus der Rangliste der 100. freundlichsten Hotels:**  
**Kategorie Ferienhotel gross:** 1. Hotel Allegra, Pontresina  
 4. Hotel Restaurant Palù, Pontresina  
 5. Cresta Palace Hotel, Celerina  
 7. Chasa Montana Hotel & Spa, Samnaun  
 9. Hotel Walther Relais & Châteaux, Pontresina

**Kategorie Ferienhotel klein und fein:** 4. Hotelino Petit Chalet, Celerina  
 6. Hotel Helvetica, Münstair  
 8. Schorta's Hotel Alvetern, Ardez  
 10. Hotel Albris, Pontresina

**Kategorie Luxushotels:** 2. Hotel Waldhaus, Sils  
 5. Hotel Giardino Mountain, Champfèr  
 8. Grand Hotel Kronenhof, Pontresina  
 9. Carlton Hotel, St. Moritz  
 10. Badrutt's Palace, St. Moritz

## Urteil nach Cresta-Run-Unfall definitiv

**Entscheid** Das Bundesgericht hat die Verurteilung des Sekretärs eines Skeleton-Clubs in Graubünden wegen fahrlässiger schwerer Körperverletzung bestätigt. Der Mann wird für einen Unfall im Januar 2008 auf dem Cresta Run St.Moritz-Celerina verantwortlich gemacht, bei dem ein Engländer seinen rechten Fuss verlor.

Der Verunfallte hatte beim Rennen eines privaten Skeleton-Clubs einen Fahrfehler begangen. Dabei wurde sein rechter Unterschenkel über den oberen Rand der Seitenwand geschleudert. Das Bein schlug auf ein rund zehn Zentimeter von der Seitenwand entfernt angebrachtes Vierkantholz auf. Dabei wurde der Fuss des Mannes abgetrennt.

Das Kantonsgericht Graubünden verurteilte den Sekretär im Juni 2017 als Sicherheitsverantwortlichen zu einer bedingten Geldstrafe von zehn Tagessätzen zu 100 Franken. Das Bundesgericht hat diesen Entscheid in einem am Mittwoch publizierten Urteil bestätigt und die Beschwerde des Sekretärs abgewiesen.

Wie die Vorinstanz kommen auch die Lausanner Richter zum Schluss, dass die Gefahr, die von dem scharfen und ungepolsterten Pfosten ausging, erkennbar gewesen sei. (sda)

Anzeige



restaurant | lounge | show cuisine

«TSCHAINA-MENU»



OFFEN  
BIS SONNTAG. 22. APRIL

IMMER VON SONNTAG – DONNERSTAG  
MENU CHF 45.– | GÜLTIG MIT RESERVATION.  
MEHR INFOS ZUM «TSCHAINA» ON WEB:

www.hotelalbana.ch

silvaplana | 081 838 78 78

### WETTERLAGE

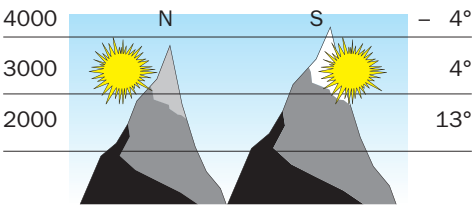
Ein Hoch mit Zentrum über Deutschland und Polen reicht bis zu den Alpen und sorgt auch bei uns für ungetrübtes Schönwetter. Dazu gelangen weiterhin sehr warme Luftmassen subtropischen Ursprungs zu uns, womit die Temperaturen allgemein ein frühsummerlich warmes Niveau erreichen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Frühsummerlich schön und warm!** Nach klarer Nacht starten wir in höheren Tallagen mit leichtem Frost in den Tag. Ansonsten liegen die Temperaturen bereits in der Früh im positiven Bereich und steigen rasch auf frühsummerliches Niveau an. Dazu gibt es strahlenden Sonnenschein an einem makellos blauen Himmel. Schön und warm geht es am Freitag weiter. Lediglich die Labilität und damit die Schwüle beginnt etwas zuzunehmen. Vorerst bleibt der Hochdruckeinfluss stark genug, um die Bildung von Quellwolken weitestgehend zu unterbinden.

### BERGWETTER

Perfekte Wetterbedingungen im Hochgebirge. Allerdings sorgt das hohe Temperaturniveau für ein rasches Aufweichen der Schneedecke, wodurch die Tourenbedingungen etwas eingeschränkt sind. Auch für den Frühjahrsskilauf eignet sich der Vormittag deutlich besser als der Nachmittag.



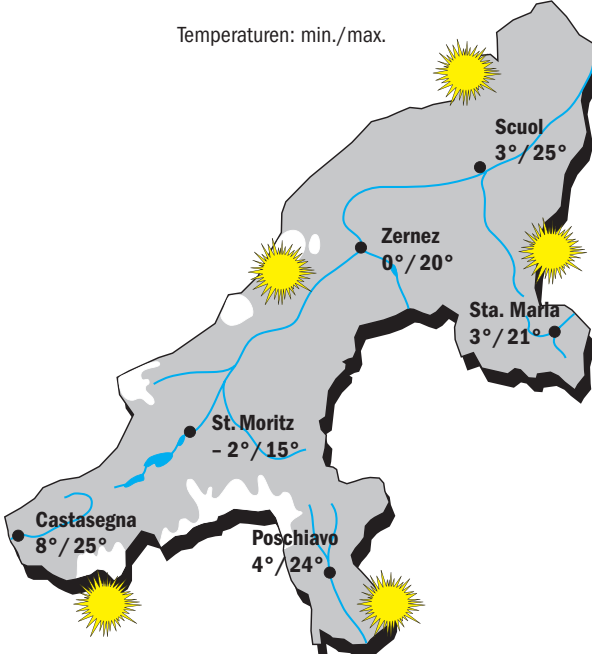
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

|                            |      |                           |      |
|----------------------------|------|---------------------------|------|
| Sils-Maria (1803 m)        | 0°   | Sta. Maria (1390 m)       | 7°   |
| Corvatsch (3315 m)         | - 4° | Buffalora (1970 m)        | - 4° |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | - 3° | Vicosoprano (1067 m)      | 10°  |
| Scuol (1286 m)             | 2°   | Poschiavo/Robbia (1078 m) | 5°   |
| Motta Naluns (2142 m)      | 0°   |                           |      |

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Freitag                                                                                             | Samstag                                                                                             | Sonntag                                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  °C<br>3<br>26 |  °C<br>5<br>25 |  °C<br>5<br>22 |

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Freitag                                                                                               | Samstag                                                                                             | Sonntag                                                                                             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  °C<br>- 2<br>17 |  °C<br>0<br>16 |  °C<br>0<br>13 |